



GEMEINDEBLATT

APRIL 2019

ÄMTER & KOMMISSIONEN

Bring- und Holmarkt	8
Sekundarschule: offene Türen	9
Kickboard-Kurs	11

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	12
Konzert «semper reformanda»	13

DORFLEBEN

Lebensgeschichte Gertrude Rodowski	16
Konzert Bendlehn: Uraufführung	17
Kantonsratswahl	21
Preisjassen Chaosknaller	27

EDITORIAL

Rechnung 2018

Das Gute vorneweg: Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'786'658.55 ab. Ein so gutes Ergebnis ist Grund genug zur ungetrübten Freude und Zufriedenheit.

Wirklich? Oder hat es etwa doch noch den einen oder anderen Wermutstropfen in der Rechnung? Man könnte monieren, dass eine solche Abweichung, sei sie auch positiv, von schlechter Qualität beim Voranschlag zeugen. Oder dass man die Einflussfaktoren auf die Rechnung nicht im Griff habe. Das alles mag zutreffend sein, und viele verschiedenste Gründe können angeführt werden, warum es so ist, wie es ist. Mir persönlich gefällt ein Ausspruch von Albert Einstein sehr gut: «Die Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum.»

Der Voranschlag 2018 war sicher nicht zufällig aufgebaut, sondern basierend auf bestem Wissen und Gewissen. Im Laufe des Rechnungsjahres haben sich Annahmen bewahrheitet, oder eben nicht. Wenn Sie in die Details der Jahresrechnung einsteigen, sehen Sie dort auch alle wesentlichen Kreditüberschreitungen aufgelistet; eine Liste, die aufzeigt, wo wir uns bei der Planung «verhauen» und mehr ausgegeben haben, als geplant war. Das

Finanzhaushaltsgesetz sieht vor, dass diese Abweichungen vom Gemeinderat verabschiedet und kommentiert werden müssen. Es gibt aber noch drei weitere Abweichungen: weniger Ausgaben als geplant, mehr Einnahmen als geplant, weniger Einnahmen als geplant. Diese drei müssen nicht vom Gemeinderat verabschiedet werden, obwohl sie auf das Endergebnis ebenfalls entscheidend Einfluss haben, denn vor allem aufgrund dieser Abweichungen ist das gute Ergebnis zustande gekommen. Denn in der Summe haben wir auf der Einnahmenseite einiges mehr eingenommen und auf der Ausgabenseite deutlich weniger verbraucht.

Wie die Jahresrechnung 2018 in groben Zügen aussieht, lesen Sie im folgenden Bericht. Die detaillierte Jahresrechnung ist bereits an alle Haushalte verteilt worden. An der Volksversammlung vom 30. April 2019 stellen wir die Eckpunkte der Jahresrechnung 2018 vor und beantworten offene Fragen. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Paul König, Gemeindepräsident



Informationsorgan der Gemeinde Speicher

Herausgeberin:	Gemeindeverwaltung Speicher
Redaktion:	Gemeindekanzlei Speicher, Telefon 071 343 72 00, gemeindeblatt@speicher.ar.ch
Inserate und Druck:	Druckerei Lutz AG, Tel. 071 344 13 78, info@druckereilutz.ch
Layout:	Matrix-Design & Kommunikation GmbH, Herisau
Titelbild:	Annette Graf

Erscheint 11x jährlich in allen Haushaltungen der Gemeinde.
Abonnementspreis für Auswärtige Fr. 49.–, Postkonto 90-1728-8

Redaktionsschluss
der nächsten 2 Ausgaben:

Mittwoch
15.05.2019
12.06.2019

Erscheinungsdaten
der nächsten 2 Ausgaben:

Freitag
24.05.2019
21.06.2019



eps eco-printing-system®
Chemie- und VOC-frei gedruckt



GEMEINDERAT

Positiver Abschluss der Jahresrechnung 2018

Die Gemeinde Speicher kann einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 30'880'655.32 und einem Gesamtaufwand von CHF 28'093'996.77 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'786'658.55 ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital zugewiesen. Gegenüber dem Voranschlag 2018 beträgt der Besserabschluss CHF 2'723'538.55. Im Voranschlag 2018 war ein Ertragsüberschuss von CHF 63'120.00 budgetiert. Der Mehrertrag ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen
- Mehrertrag bei den Handänderungssteuern
- Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern
- Rückvergütung der Postauto Schweiz AG
- Minderausgaben bei den Ressorts, vor allem im Strassen- und Wasserbau

Die Nettoaufgaben zulasten der Investitionsrechnung betragen CHF 816'482.05, budgetiert war ein Aufwand von CHF 150'000.00.

Die Aufwendungen betreffen u.a. folgende Bereiche:

- Restbeträge aus der Strassensanierung und aus dem Wasserleitungsbau, die im Vorjahr (2017) noch nicht abgeschlossen werden konnten.

In allen Bereichen der Kennzahlen widerspiegelt sich das positive Ergebnis. Steigende Fiskalerträge und sinkende Nettoschuld zeigen sich in einer deutlichen Verbesserung von Nettoverschuldungsquotient, Zinsbelastungsanteil, Bruttoverschuldungsanteil und Selbstfinanzierung. Aufgrund der relativ niedrigen Investitionen ist einerseits der Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil sehr hoch, der Investitionsanteil eher bescheiden. Diese Entwicklung ist gewollt und zeigt in die gewünschte Richtung. Die Verschuldung muss weiter gesenkt werden. Ziel ist es, Eigenkapital und Fremdkapital ausgeglichen präsentieren zu können. Damit wird wieder ein Handlungsspielraum erreicht, um die notwendigen Investitionen von durchschnittlich 3 Mio. CHF pro Jahr tätigen zu können. Es ist daher auch klar und nachvollziehbar, dass das gute Ergebnis 2018 in keiner Weise dazu Anlass gibt, über eine Reduktion des Steuerfusses nachzudenken. Das Ziel ist dasselbe: Mit geeigneten Massnahmen sollen die Schulden reduziert werden und Investitionen mög-

lich sein, ohne den Steuerfuss mittelfristig zu verändern. Anlässlich der Volksversammlung vom 30. April 2019 wird über die Jahresrechnung 2018 ausführlich informiert. Die Frist für das fakultative Referendum läuft vom 2. Mai bis zum 31. Mai 2019. Die Broschüre «Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Speicher» wurde bereits an alle Haushalte verteilt. Sollten Sie sich für Detailzahlen interessieren, so können Sie die ausführliche Jahresrechnung bei der Gemeindekanzlei oder über die Website (www.speicher.ch) beziehen.

Einladung zur Volksversammlung

Am Dienstag, 30. April, findet die nächste ordentliche Volksversammlung um 20.00 Uhr im Buchensaal statt. An diesem Anlass besteht die Möglichkeit, sich über folgende Themen zu informieren:

Jahresrechnung 2018 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Aktuelle Informationen zu den Themen:

- Totalrevision der Gemeindeordnung
- Informationen aus verschiedenen Geschäften

Informationen aus der Arbeitsgruppe:

- Volksversammlung – Ihre Meinung interessiert uns

Ersparniskasse Speicher

Der Rat hat von der Jahresrechnung 2018 und von der Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates der Ersparniskasse Speicher (EKS) in zustimmenden Sinne Kenntnis genommen. Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Roger Greutmann (Präsident)
- Herr Walter Schefer
- Herr Andreas Bänziger
- Herr Reto Sonderegger
- Herr Stefan Thalhammer

Innere Siedlungsentwicklung

Die Forderung nach einer verstärkten Siedlungsentwicklung nach innen ist heute allgegenwärtig. Mit der Zustimmung zum neuen Raumplanungsgesetz hat auch das Schweizer Stimmvolk Anfang 2013 ein deutliches Votum für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und für einen Stopp der Zersiedelung ausgesprochen. Die konkrete Umsetzung liegt primär im Verantwortungsbereich der Politischen Gemeinden. Die Siedlungsentwicklung nach innen stellt insbesondere für kleinere und ländlich geprägte Gemeinden eine grosse Her-

ausforderung dar. Einerseits erfordert eine verstärkte Entwicklung im Bestand ein intensives und kontinuierliches Engagement vonseiten der Gemeinde, andererseits stellt sich aber auch die Frage, wie eine Innenentwicklung ortsverträglich gestaltet werden kann und von der lokalen Bevölkerung schliesslich auch mitgetragen wird. Die Kommission für Planung und Gemeindeentwicklung (PLK) hat vor diesem Hintergrund das Projekt «Innenentwicklung» eröffnet. Mit der Erarbeitung des Berichtes zur Innenentwicklung wählte die Gemeinde Speicher ein aktives Vorgehen. Diese nun erarbeiteten Grundlagen sind wichtige Arbeitsinstrumente, die die Gemeinde im Rahmen ihrer täglichen Planungsarbeit unterstützen. Schliesslich müssen die Erkenntnisse aus der Innenentwicklungsstudie auch in die bevorstehende Richtplanung mit einfließen. Der Rat hat den Bericht zur Kenntnis genommen und zur Überprüfung an das zuständige kantonale Departement Bau und Volkswirtschaft verabschiedet.

Personelles Dienstjubiläum



Herr Fredy Thalman, unser langjähriger Finanzverwalter, wird am 1. Mai 2019 sein 45-jähriges Dienstjubiläum feiern – ein Ereignis, das nur selten

vorkommt. Der Gemeinderat bedankt sich für diese Leistung, die Herr Fredy Thalman unermüdlich seit 1974 für die Gemeinde erbracht hat, und wünscht ihm noch viel Freude, Gesundheit und Befriedigung in seiner restlichen Dienstzeit, bis er per Ende 2019 seinen verdienten Ruhestand antreten wird.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 8. Mai, und Mittwoch, 12. Juni 2019, statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Der Gemeindeschreiber, Stefan Weber

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Speicher über Auffahrt und Pfingsten 2019



Auffahrt: Die Büros der Gemeindeverwaltung Speicher schliessen am **Mittwoch, 29. Mai 2019, bereits um 16.00 Uhr und bleiben bis und mit Freitag, 31. Mai 2019, geschlossen.** Am Montag, 3. Juni 2019, sind wir gerne wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Pfingsten: Zudem bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung Speicher auch am **Pfingstmontag, 10. Juni 2019, geschlossen.** Am Dienstag, 11. Juni 2019, sind wir gerne wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bitte wenden Sie sich bei **Todesfällen und dringenden Notfällen ausserhalb der Öffnungszeiten** (auch samstags und sonntags) an folgende Person:

Janine Junker, Bestattungsamt Speicher, Tel. 079 717 12 35

Sollte niemand erreichbar sein, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Bestattungsinstitut Reimann, St.Gallen, Tel. 071 245 99 11, in Verbindung zu setzen (bei Todesfällen).

*Wir wünschen Ihnen schöne Tage.
Gemeindeverwaltung Speicher*



INFI – die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils am **Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr mit offenen Sprechstunden** zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf **«www.ar.ch/infi»**

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform **«www.leben-in-ar.ch»** umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Sonnenhof 1,
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Sprechstunde
geöffnet jeweils
montags von
9:00 bis 12:00 Uhr
mehr Informationen
auf **www.ar.ch/infi**

GEMEINDEVERWALTUNG

Neue Nummer

Büro Empfang inkl. Bestattungsamt, Arbeitsamt und AHV-Zweigstelle – neue Telefonnummer (Tel. 071 343 72 20)

Bis anhin waren das Büro Empfang sowie das Bestattungsamt, das Arbeitsamt und die AHV-Zweigstelle nur über die Hauptnummer der Gemeinde Speicher (Tel. 071 343 72 00) erreichbar. Dank der Umstellung auf IP-Telefonie erreichen Sie die oben erwähnten Amtsstellen neu auch über folgende Direktwahl: 071 343 72 20.

Janine Junker, Büro Empfang



GEMEINDEBLATT-TALK

45 Jahre im Dienst der Gemeinde

**Dienstjubiläum 45 Jahre! Was geht Ihnen dabei durch den Kopf?**

Mir ist jetzt in der Rückschau so richtig bewusst, wie zufrieden ich in all der Zeit in meiner Tätigkeit war und noch bin. Vom ersten Tag an habe ich mich mit Herzblut in meine Aufgaben gegeben und tue es noch immer. Wahrscheinlich gehöre ich mit 45 Dienstjahren am gleichen Ort zu einer aussterbenden Spezies.

Sie haben Ihre Stelle in Speicher 1974 angetreten. Warum fiel die Wahl ausgerechnet auf Sie? Haben Sie nie an einen Wechsel der Arbeitsstelle gedacht?

Meine Stelle war neu, nämlich die vierte von vorher drei 100%-Stellen in der Gemeindeverwaltung. Ich weiss, dass es mehrere Bewerbungen gab, kann aber nur vermuten, was letztlich für mich sprach. Es war wohl das Alter; ich kam ja frisch von der Lehre in Herisau.

Die Arbeit hat mich von Anfang an fasziniert, deshalb waren die Gedanken an einen Wechsel wohl eher seltene Ereignisse. Es gab sie durchaus, aber schliesslich war es dann eben doch ein Abwägen der Vor- und Nachteile eines Wechsels. Neben der Freude am Arbeitsplatz war sicher auch die familiäre Situation ein Grund für meine «Ausdauer.» Ich schätzte es hoch ein, am gleichen Ort zu wohnen und zu arbeiten; dies kam vor allem der Familie zugute in Form von mehr Familienzeit, was mir immer auch sehr wichtig war.

Welche Veränderungen in der beruflichen Arbeit haben sich in den 45 Jahren ergeben? Wie mussten Sie sich auf die Veränderungen einstellen?

Veränderungen über einen solch langen Zeitraum ergeben sich wohl in jeder Tätigkeit. Einerseits ist es der technische Fortschritt, andererseits sind es organisatorische Veränderungen. In der Gemeindeverwaltung erlebte ich, wie der Personalbestand von ursprünglich 45 Personen auf heute 180 Personen angewachsen ist. Damals war eine 100%-Anstellung die Regel, heute gibt es viel mehr Teilzeitanestellte. Technisch habe ich die Anfänge mit einer mechanischen Schreibmaschine, ohne Strom, bis zur heutigen Computertechnik mit Vernetzung erlebt, also vom Kopfrechnen und manuellen Berechnen bis zur weitgehend automatisierten Datenverarbeitung und Datensicherung. Gerade den Bereich der Informatik konnte ich als dafür Verantwortlicher von Anfang an miterleben. Zudem konnte ich in verschiedenen kantonalen Arbeitsgruppen Neuerungen, wie Umstellungen auf neue Rechnungsmodelle und Gesetzgebungen, aktiv mitgestalten. Eine höchst spannende Aufgabe diesbezüglich war der Zusammenschluss mit anderen Ausserrhoder Gemeinden und schlussendlich die Gründung der AR Informatik.

Sie haben sich ein (Arbeits-)Leben lang mit Zahlen beschäftigt. Was bedeuten Ihnen Zahlen ganz allgemein, was die Zahlen der Gemeindefinanzverwaltung?

Zahlen waren und sind, man kann es so sagen, meine Leidenschaft. Ich habe Freude am Rechnen, am Berechnen, und die Aufgaben in der Finanzverwaltung kommen dieser Leidenschaft optimal entgegen. Die Zahlen der Gemeindefinanzen sind allerdings nicht dasselbe wie die Zahlen beim «Stöckli»-Rechnen in der Schule. Sie geben Auskunft über den Zustand, über die Entwicklung der Gemeinde oder bestimmte Teilgebiete und vieles mehr. Ich beschäftige mich auch in der Freizeit mit Zahlen, allerdings eher spielerisch: Knifflige Sudokus sind ein beliebter Zeitvertrieb.

Was gab Ihnen in all den Jahren Befriedigung in Ihrer Arbeit?

Wie schon gesagt, die Arbeit machte mir immer Freude. Dazu gehören aber auch

die vielen Veränderungen, die die Arbeit immer wieder neu spannend machten und die ich aktiv begleiten und auch problemlos mitmachen konnte. Kurz gesagt: Ich konnte immer «am Ball» bleiben. So ist aus der Kasse mit Lohnauszahlungen in bar eine Finanzverwaltung geworden mit einer Vielzahl von Transaktionen, Bewertungen und Bewirtschaftung von Vermögen, wie z.B. Liegenschaften. Schliesslich ergab sich mit der Übernahme der Finanzverwaltung der Sozialen Dienste Mittelland eine Vergrösserung der Amtsstelle. Dies hat dazu geführt, dass ich seit nun fünf Jahren nicht mehr Einzelkämpfer bin, sondern eine kompetente Kollegin zur Seite bekam, mit der ich mich auch austauschen konnte, andere Sichtweisen zu einer Problemlösung kennenlernen konnte. Zudem wurde damit die vorher weitgehend fehlende Stellvertretung bei meiner Abwesenheit (z.B. Ferien) geregelt. Ich konnte deshalb kürzertreten und freue mich sehr, dass Andrea Huber die Leitung der Amtsstelle übernommen hat.

Gibt es Erinnerungen, die Sie heute noch zum Schmunzeln bringen?

Ganz spontan erinnere ich mich daran, dass es ganz am Anfang mehr als einmal vorkam, dass jemand, der ein Anliegen an den Gemeindekassier hatte, fragte: «Wo ist denn der Chef?» oder «Machst du hier die Lehre?»

Und vor ein paar Jahren – ich gehöre wahrscheinlich für viele zum Inventar – hiess es: «Wie lange musst du noch?»

Jetzt «müssen» Sie ja nicht mehr, es wartet bald einmal der Ruhestand. Welche Vorsätze oder Pläne haben Sie sich dafür vorgenommen?

Ich freue mich darauf, Zeit zu haben, auf eine sitzungsfreie Zeit. Ich stelle mir vor, dass es schön ist, die Ferien einfach mal frei planen zu können ohne Rücksicht auf Budgetierungs- oder Rechnungsprozesse, denn das Jahr wird durch die Abläufe in der Gemeinde recht stark getaktet.

Ich hoffe auch, wieder mehr Zeit zu haben, zu meinem Stück Wald zu schauen, wo es immer wieder nicht nur zu tun, sondern auch zu beobachten und zu geniessen gibt.

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION**Bewilligte Baugesuche****Allenspach Reto und Sabrina**

Sonnweid 11, 9042 Speicher: Erstellung eines Aussenschwimbeckens, Grundstück Nr. 1644, Sonnweid 11

Bischof Daniel und Claudia

Kohlhalden 40, 9042 Speicher: Erweiterung Gartensitzplatz mit Stützmauer, Grundstück Nr. 991, Kohlhalden 40

Erbengemeinschaft Schläpfer Werner c/o Herr Hansjörg Schläpfer

Kirchrain 3, 9042 Speicher: Rückbau Treibhaus (Assek. Nr. 893) und Gartenbeete / Neubau Parkplätze, Grundstück Nr. 336, Unter Bendlehn 49

Herr Hannelore

Rüschchen 15, 9042 Speicher: Fensterersatz (Südwestfassade), Grundstück Nr. 176, Rüschchen 15

Honegger Marc

Bruggmoos 14, 9042 Speicher: Anschluss an Fernwärmenetz, Grundstück Nr. 308, Bruggmoos 14

Kubli Bruno

Ober Bendlehn 23, 9042 Speicher: Ersatz Ölfeuerungs- und Sanierung Abgasanlage, Grundstück Nr. 1144, Ober Bendlehn 23

Lanker Hanspeter und Cornelia

Buchenstrasse 10, 9042 Speicher: Fassadensanierung, Grundstück Nr. 289, Buchenstrasse 10

Rausch Stephan

Tobelstrasse 4, 9037 Speicherschwendi: Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage, Grundstück Nr. 1356, Tobelstrasse 4

Rechsteiner Sandra

Gruenholz 220, 9204 Andwil: Abbruch / Neubau Wohnhaus, Neubau Zufahrtsweg und Erschliessungsanlagen. Grundstück Nr. 707, Neppenegg 16

Schouten-Holtmann Cornelius

Rickstrasse 30, 9037 Speicherschwendi: Renovation Fassadenverkleidungen, Grundstück Nr. 1024, Rickstrasse 30

Walser-Gehrig Theo und Susanne

Grünastrasse 20, 9037 Speicherschwendi: Ersatz Ölfeuerungs- und Sanierung Abgasanlage, Grundstück Nr. 1095, Grünastrasse 20

Winter-Pfändler Urs und Monika

Dorf 32, 9042 Speicher: Einbau Nasszelle im Untergeschoss (Umnutzung), Grundstück Nr. 49, Dorf 32

GRUNDBUCHAMT**Handänderungen****Eigentumsübertragungen / Kaufverträge**

Seit der letzten Mitteilung sind die nachstehend erwähnten Kaufverträge und Eigentumsübertragungen rechtskräftig und im Grundbuch der Gemeinde Speicher eingetragen worden:

Mösli Marcel, Calle Riu Girona 39, 03770 Partida Devesses, Spanien (Erwerb 1.04.2004), **an Blanck Sandra**, Tobelstrasse 14, 9037 Speicherschwendi – Liegenschaft Nr. 1629, 83'821m² Grundstückfläche, Weidstadel Nr. 713, Weidstadel, Nr. 714, Remise Nr. 761, Tobel

Vögelinsegg Wohnen AG, Oberdorfstrasse 120, 9100 Herisau (Erwerb 12.07.2012, 13.06.2016), **an Merkle Simon und Dettling Merkle Lea**, Hinterwies 29, 9042 Speicher, zu

je ½ Miteigentum – Stockwerkeigentum Nr. S7219, ³⁰/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 116, Vögelinsegg 8 und Miteigentumsanteil Nr. M7286, ¹/₅₆ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 115, Vögelinsegg

Vögelinsegg Wohnen AG, Oberdorfstrasse 120, 9100 Herisau (Erwerb 12.07.2012, 13.06.2016), **an Kappeler Wolfgang**, Thalerstrasse 121, 9404 Rorschacherberg – Stockwerkeigentum Nr. S7221, ³⁰/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 116, Vögelinsegg 8, und Miteigentumsanteil Nr. M7295, ¹/₅₆ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 115, Vögelinsegg, und Miteigentumsanteil Nr. M7296, ¹/₅₆ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 115, Vögelinsegg

Merola-Zogg Barbara, Bernstrasse 53a, 3072 Ostermundigen (Erwerb 28.12.2012), **an Schindler Benjamin**, Ober Bendlehn 32, 9042 Speicher – Liegenschaft Nr. 1225,

1123 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1272, Garage Nr. 481, Ober Bendlehn 28

Hohl Robert, Neugass 7a, 9442 Berneck und **Hohl Silvia**, St.Gallerstrasse 27, 9500 Wil, Miteigentümer zu je ½ (Erwerb 5.5.2008), **an Possner Ingeborg**, Unterdorf 32, 9042 Speicher, – Stockwerkeigentum Nr. S144105, ⁴⁹/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1441, Kalabinth 26, und Miteigentumsanteil Nr. M6034, ¹/₄₀ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. S144120, Kalabinth, und Miteigentumsanteil Nr. M6035, ¹/₄₀ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. S144120, Kalabinth

Einwohnerkontrolle

Mutationen im März 2019:
 Zugezogene Personen 18
 Weggezogene Personen 29

Geburten

Sturzenegger, Larissa

geboren am 4. März 2019 in Heiden AR,
 Tochter des Sturzenegger, Roland und der
 Sturzenegger geb. Haller, Evelyn

Knupp, Fiona

geboren am 6. März 2019 in St.Gallen SG,
 Tochter des Knupp, Urs und der Knupp
 geb. Lanker, Katrin

Manser, Éléonore

geboren am 17. März 2019 in Herisau AR,
 Tochter des Manser, Marcel und der Man-
 ser geb. Bourquin, Rachel

Sterbefälle

Frick, Theodor

gestorben am 14. März 2019 in Heiden
 AR, geboren 1927, wohnhaft gewesen
 in Speicher AR

Jubilare im Mai 2019

95-jährig

13.05.1924 von Däniken-Scherrer Verena
 Rüschli 14

91-jährig

10.05.1928 Stauber-Kriech Ida
 Herbrig 16

31.05.1928 Baumann-Kyburz Edith
 Zaun 7

89-jährig

15.05.1930 King Krimhilde
 Reutenenstrasse 8

87-jährig

05.05.1932 Eugster-Brunner Frieda
 Unter Bendlehn 44

17.05.1932 Brunner-Rotach Margrit
 Zaun 6

23.05.1932 Zellweger-Etter Erich
 Hauptstrasse 64

86-jährig

13.05.1933 Dürler-Schoch Frida
 Buchenstrasse 12

18.05.1933 Forrer-Hartmann Anna
 Teufenerstrasse 21

26.05.1933 Staub-Camenzind Heidi
 Kirchrain 7

85-jährig

19.05.1934 Krüsi-Buff Werner
 Kohlhalden 27

84-jährig

12.05.1935 Graf-Haltiner Alice
 Unterdorf 36

24.05.1935 Grögli-Graf Anna
 Achmühlestrasse 7

82-jährig

14.05.1937 Bruderer-Weiss Walter
 Ober Bendlehn 16

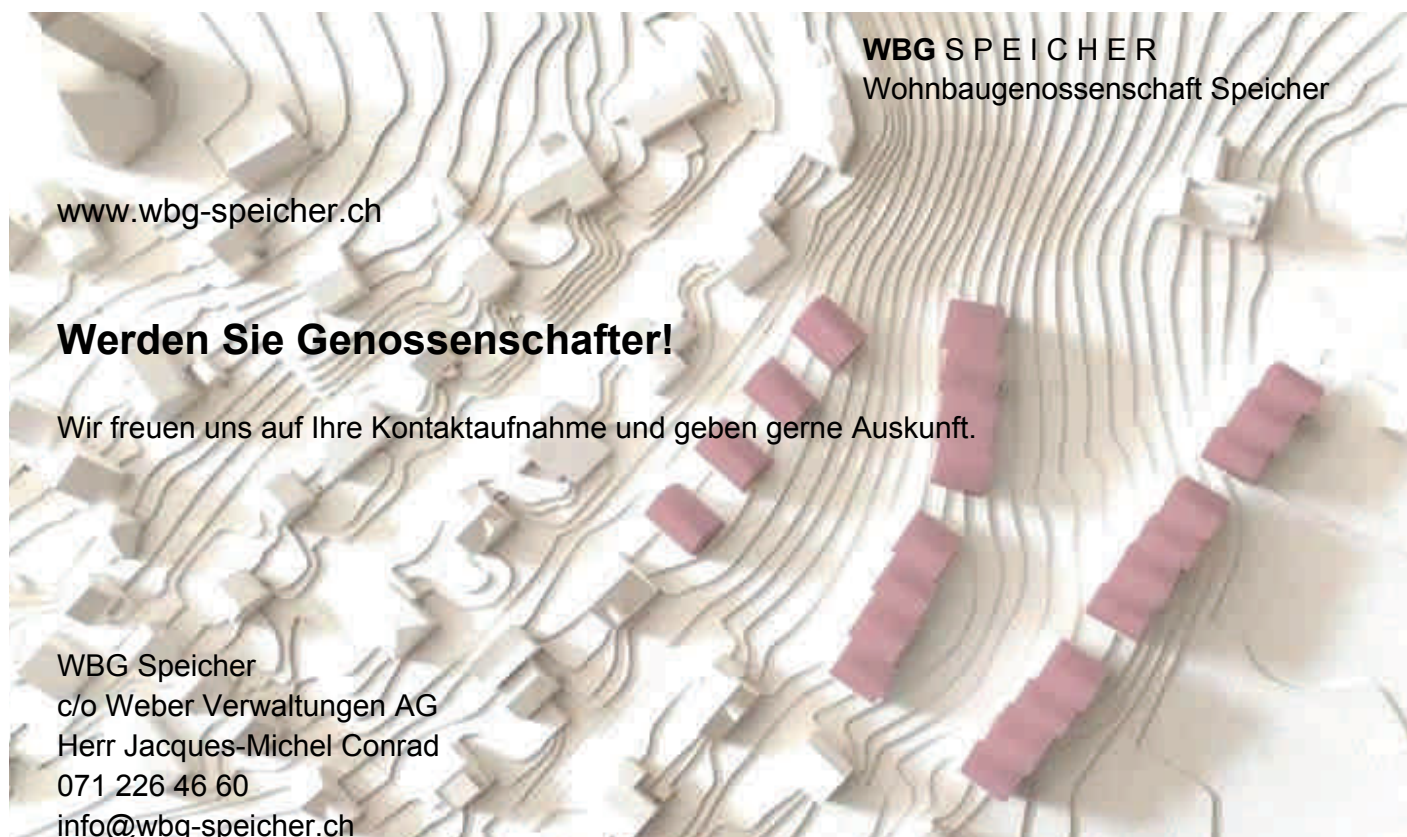
81-jährig

02.05.1938 Dittmann Karin
 Dorf 46

14.05.1938 Frischknecht-Müller Maria Anna
 Rehetobelstrasse 25

31.05.1938 Küng-Holderegger Rosmarie
 Unterbach 11

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat



WBG SPEICHER
 Wohnbaugenossenschaft Speicher

www.wbg-speicher.ch

Werden Sie Genossenschafter!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben gerne Auskunft.

WBG Speicher
 c/o Weber Verwaltungen AG
 Herr Jacques-Michel Conrad
 071 226 46 60
info@wbg-speicher.ch

KOMMISSION BAU UND UMWELT

Bring-und Holmarkt

Noch gut erhaltene, funktionierende und saubere Gegenstände können gratis gebracht und von Interessierten wieder abgeholt werden.

Annahme der Gegenstände: 8.00 – 12.00 Uhr

Abholen der Gegenstände: 8.00 – 13.00 Uhr
Erwünschte Artikel (alle Artikel werden vor Ort auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft):

- Elektronikgeräte
(nur komplette Anlagen)
- Werkzeuge, Gartengeräte
- Sportgeräte, Velos (keine Skis)
- Geschirr (keine Einzelteile)
- Haushaltgeräte
- Koffer, Taschen, Rucksäcke
- Lampen
- Musik-CD/ DVD/ Schallplatten
- Kinderspielsachen
- Bücher

Sonderabfall-Sammlung

Parallel dazu führen wir den alljährlichen Sammeltag für Sonderabfälle durch.

Auf der Ostseite des Bauamtsmagazins steht ein Ökomobil, wo alle Sonderabfälle entsorgt werden können.

Abgabe der Sonderabfälle: 8.00 – 13.00 Uhr

Angenommen werden:

- Farben, Öle, Gifte, Medikamente
- Korkzapfensammlung
- Almetalle
- Styropor (in kleinen Stücken)
- Elektroschrott
- Original-Nespressokapseln
- defekte Handys

Infostand Kuhbag

Am Infostand erfahren sie mehr über das Anfang Jahr eingeführte Kunststoffsammelsystem.

Kala-Beizli

Damit Sie sich zwischen dem Stöbern nach interessanten Gegenständen etwas stärken können, führt die Kalabinth-Gruppe ein Beizli mit Kaffee und Kuchen. Ab 11 Uhr werden zusätzlich Würste grilliert.

Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

**Samstag, 4. Mai 2019,
beim Bauamtsmagazin Kalabinth**

Kommission für Bau und Umwelt, Speicher

KULTURKOMMISSION

Gratis-Eintritte

Aufgetischt St.Gallen ist ein buntes, nicht kommerzielles, kulturell hochstehendes und erlebnisreiches Strassenkunstfestival für die ganze Familie. Internationale Strassenkünstler verwandeln die St.Galler Altstadt in ein lebendiges Kulturzentrum unter freiem Himmel. Rund die Hälfte des Programms ist musikalischer Natur, die andere Hälfte besteht aus eher visuellen Darbietungen wie Comedy, Artistik, Tanz, Puppenspiel und Zauberei. Neben Nahrung für Geist und Seele sorgen abwechslungsreiche Streetfood-Stände für das kulinarische Wohl. **Los geht's am Freitag, 10. Mai 2019, ab 14.00 Uhr, und am Samstag, 11. Mai 2019, ab 12.00 Uhr, bis jeweils kurz vor Mitternacht. <https://aufgetischt.sg/>.** Die Kulturkommission Speicher unterstützt diesen Anlass finanziell, und zwar in Form des Erwerbs von 50 Eintritts-Armbändern, die den Speicherer Einwohnern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ab Montag, 6. Mai 2019, können diese auf der Gemeindeverwaltung Speicher (Büro Empfang; zu den üblichen Öffnungszeiten) gratis bezogen werden (max. 2 Eintritts-Armbänder pro Person; solange Vorrat).

Janine Junker

REGIONALTEAM ZEITBÖRSE

Zeit tauschen

Nach einem aktiven und regen Tauschtreffen in Bühler im März 2019 findet das zweite diesjährige Treffen der Zeitbörse Appenzeller Mittelland am 14. Mai, 19.30 Uhr, im Lokal Buchen 5 an der Buchenstrasse 5 in Speicher statt.

Es sind alle herzlich willkommen, ob du was anzubieten hast oder etwas brauchst oder einfach reinschnuppern willst. Je mehr Menschen dabei sind, desto spannender und kreativer wirds. Das Tolle daran ist, dass du Menschen triffst, die Dinge können, die du vielleicht nicht kannst oder nicht tun magst. Dafür kannst du etwas anbieten, was dir leicht fällt oder du gerne tust...das kann aber zu einem ganz anderen Zeitpunkt sein, so wie es für dich passt ... und es gibt auch feine Sachen gegen eine kleine Zeiteinheit zu kaufen, v.a. selbst gemachtes frisches Feines. Unter www.zeitboerse.ch findest du mehr dazu. Wir freuen uns auf einen vielseitigen Austausch.

4. Mai, 19.30 Uhr, Lokal Buchen 5

Die Kulturkommission lädt ein!

Dorfführung mit Heinz Naef am Samstag, 27. April

Start: 10.00 h beim Tobler-Denkmal auf der Vögelinsegg
Ziel: Suppe, Brot und Getränke am Mittag bei Karl Zuberbühler an der Teufener Strasse 34

Heinz Naef ist ehemaliger Oberstufenlehrer und hat ein immenses (benedienstwertes!) Wissen über die Geschichte von Speicher. Karl Zuberbühler ist Besitzer einer grossen Sammlung von Antiquitäten und historischen Alltagsgegenständen aus der Region. Bei Interesse führt er gerne durch sein Haus. Bitte melden Sie sich für diesen Anlass an, damit wir genug Suppe kochen können. Auch Kinder sind herzlich eingeladen. Wir stellen gerne ein paralleles Kinderprogramm zusammen.

Anmeldung **bitte umgehend** bei: Natalia Bezzola,
Mobile 079 703 76 93 oder natalia.bezzola@speicher.ar.ch



ALTERSHEIM BODEN

Früh im Jahr – der Lenz ist da

Die Tage werden wieder länger und die Sonneneinstrahlung intensiver, und wir sind aufgefordert, aus dem «Winterschlaf» zu erwachen und die ersten Boten des Spriessens und Erblühens willkommen zu heissen. Eine ganz andere Lebensqualität beginnt, und der Jahreskreislauf führt uns wieder zu mehr Lebendigkeit, mehr Helligkeit und einer bunteren Umgebung. Ob nun noch Schnee liegt oder nicht, die Knollen in der Erde streben ans Licht und bahnen sich ihren Weg nach oben und trotzen auch stürmischem Wetter. Ihre Natur lässt ihnen gar keine andere Wahl, es ist ihre Bestimmung. Und auch wir sind aufgefordert, wieder Anlauf zu nehmen in einen neuen Kreislauf der Natur und uns, vielleicht sogar etwas euphorisch, über den Anblick von Krokussen, Schneeglöckchen, Primelchen usw. zu freuen. Die ersten Bienen und Hummeln sind unterwegs, und wir geniessen hier im Boden die ersten kurzen sonnigen Aufenthalte auf der Terrasse. Unsere Geissen erkunden nach dem vielen Schnee, hüpfend und springend und von Übermut getrieben, ihr Gehege wie-

der und freuen sich über die neu gewonnene Freiheit. Und auch im «Boden» kehrt wieder etwas mehr Lebendigkeit ein; d.h. der Mittagsschlaf wird etwas kürzer und die Spaziergänge dafür länger. Bereits Mitte März durften wir zum Seniorennachmittag der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Trogen einladen, und alle genossen den bunten und unterhalt-samen Nachmittag. Wir sind aus dem Winterschlaf «erwacht» und freuen uns auf alles, was in nächster Zeit auf uns zukommt und uns auch mit der «Aussenwelt» verbindet. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen; schauen Sie einfach mal rein und machen Sie kurz Pause bei einem feinen Kaffee.

Susanne Kiefer, Heimleitung



SEKUNDARSCHULE

90 Mittagessen!

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundar-klassen haben am 21. März 2019 mit grossem Erfolg ihr «Schülerstübli» durchgeführt. Während mehrerer Wochen haben wir unser Pro-jekt in den Fächern Hauswirtschaft und Wirt-schaft vorbereitet. Die eine Gruppe plante den Einkauf und das Kochen der Lebensmittel, eine weitere den Einkauf und die Kalkulation sowie die Werbemassnahmen, und eine dritte den Service. Es war unser Ziel, für möglichst viele Leute ein feines Menü zuzubereiten. Dieses stand unter dem Motto der Nachbarländer: Die Vorspeise, gemischter Salat mit Malbuner-schinken und Käse, stand für das Fürstentum Liechtenstein, das Wiener Rahmgulasch für Österreich, das Leipziger Allerlei-Gemüse für Deutschland, Mousse au chocolat für Frank-reich und das Tiramisù natürlich für Italien. Schliesslich konnten wir fast 90 Dorfbewoh-ner in der Pausenhalle begrüessen. Per Zufall fand unser Schülerstübli gerade passend am «Tag der Hauswirtschaft» statt. Wir durf-ten eine sehr positive Rückmeldung entgegen-nehmen, sowohl für das Essen als auch für den Service und die Tischdekoration. Die Kalkulation stimmte offenbar auch, denn wir haben einen rechten Gewinn gemacht. Es war von Anfang an vorgesehen, dessen Hälfte der Stiftung OhO (Ostschweizer helfen Ostschwei-zer) zu spenden. So konnten wir immerhin 465 Franken überweisen. Auch bei der akti-ven Durchführung haben wir die Arbeiten auf Gruppen verteilt. Ein paar Schüler kochten die Vorspeise, andere den Hauptgang, wieder an-dere den Dessert, einige weitere bildeten das Service-Team. So verlief das ganze Projekt relativ stressfrei. Am Schluss waren wir stolz über das gute Gelingen und den schönen Er-trag. Wir danken auch Frau Kathrin Kink, der Hauswirtschaftslehrerin, und Herrn David Kra-dolfer, dem Lehrer für das Fach Wirtschaft, für die Idee und die grosse Unterstützung bei der Durchführung unseres Schülerstübli.

Eldona, Tina



Sekundarschule: Tag der offenen Türe, Samstag, 27. April 2019

Am 27. April 2019 stehen die Türen der Sekundarschule Speicher allen Interessierten offen. Der Unterricht in den verschiedenen Stufen und Klassen findet von 7.30 – 11.45 Uhr statt. Neben den Schulstunden bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in der Cafeteria mit an-deren Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen und über das eine oder andere Thema der Schule einen vertieften Einblick zu erhalten.

Stundenplan

7:00 – 7:20	7:30 – 8:15	8:20 – 9:05	9:05 – 9:50	10:15 – 11:00	11:00 – 11:45
Freifach Meditation Zehnder / Raum bei Sporthalle					
1A	Technisches Gestalten Brunner / U103 Textiles Gestalten Kink / U109			Mathematik Blumer (g) & Ptak (SHP) / 203 Strittmatter (m) / U111 Prenaj (e) / U114	
1B	Latein (für SuS aus 1A und 1B) Strittmatter / U111	Informatik Prenaj / U114	Natur & Technik Blumer / 113		
2A	Deutsch Zehnder Kradolfer & Ptak (SHP) / Xuntos (alle)	Französisch Zehnder (g) / 003 Schoch (m) / 101 Hohl (e) / 301	Räume, Zeiten, Gesellschaften Zehnder / Xuntos Hohl (bilingual) / 301	Bildnerisches Gestalten Brunner / 303 Latein Hohl / 301 Hauswirtschaft Kink / 108	
2B					
3A	Natur & Technik Prenaj Blumer / Aula	Mathematik Strittmatter (g) & Ptak (SHP) / U111 Blumer (m/e) / 203	Deutsch Kradolfer / 201 Schoch / 101 Ptak (SHP)	Französisch Kradolfer / 201 Schoch / 101	Räume, Zeiten, Gesellschaften Kradolfer Schoch / Xuntos (alle)
3B					



Damit nach der Klinik
wieder alles wie vor
dem Unfall ist.

www.beritklinik.ch

Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

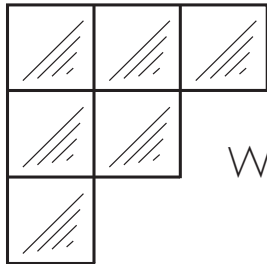
Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch



Armin Bundi 9042 Speicher



Sägli 40 071 344 15 34

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Natursteinarbeiten

kreativ zuverlässig kompetent

PHYSIOTHERAPIE
SCHRÖTER

Angebot:

Massage
Lymphdrainage
Fango
Extension
Elektrotherapie

Physiotherapie Schröter | Buchenstrasse 29 | CH-9042 Speicher
T 0041 71 344 14 30 | physioschroeter@bluewin.ch
www.physio-massage-schroeter.ch

OFFENE JUGENDARBEIT

Neues Graffiti im Jugendraum

Im Jugendraum gab es schon seit vielen Jahren ein Graffiti, zu dem aber wir Jugendlichen nicht mehr wirklich einen Bezug hatten, weil es schon sehr alt war und uns deshalb auch nicht mehr so gefiel. Wir wollten daher



cken, mussten wir insgesamt dreimal mit der weissen Farbe über das Ganze. Leo hat uns dabei geholfen, das Projekt zu starten. Weil er früher professioneller Maler war, konnte er uns viele Tipps geben. Er hat uns gezeigt, wie wir alles abdecken sollen, und dann auch wie wir die Farbe schön auf die Wand auftragen können. Ende April bekommen wir professionelle Unterstützung von einem Graffitikünstler, der uns bestimmt viel erklären und zeigen wird, wie man ein schönes und kunstvolles Graffiti macht.

Camille Benenati



ein Neues machen, um zu lernen, wie man ein Graffiti professionell und kunstvoll macht und natürlich auch der Jugendraum einfach wieder schöner aussieht. Damit dann die ganze Wand weiss und schön gleichmässig flach war, mussten wir viel Vorarbeit leisten. Dies war unter anderem alles abschleifen, dann die unregelmässigen Stellen spachteln und dann, als alles trocken war, wieder alles zu schleifen. Endlich durften wir dann mit Pinsel und Roller beginnen zu malen. Um die Farben und Schichten, die darunter waren, zu überde-

Babysitting-Kurs am 4. und 11. Mai

Zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz bieten wir einen Babysitting-Kurs für alle interessierten Jugendlichen ab Jahrgang 2006 an. Willst du mehr über die Bedürfnisse der Kinder, ihre Entwicklung und viele weitere spannende Themen erfahren, dann melde dich an bei: Anna Vögelin (Offene Jugendarbeit Speicher), 076 332 01 38 / info@lecoin.ch. Die Kurskosten betragen Fr. 110.– inkl. Kursbroschüre und Babysittingpass. Bitte am ersten Kurstag mitbringen.

Lagerwoche Tessin 6. – 13. Juli

Lust auf eine Woche voller Spass & Action im Tessin? In der ersten Schulferienwoche bieten wir für die Jugendlichen der Sekundarschule Speicher eine Lagerwoche in Brissago TI an. Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Jugendraum oder im Schulhaus. Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht das Team der Offenen Jugendarbeit gerne zur Verfügung.

Geöffnete Samstage:

27./28. April

Graffiti-Workshop: 4., 11., 18. Mai

Bis bald: Heiko Dittmeier, Anna Vögelin, Lukas Weibel und Leo Gähler

Öffnungszeiten

Jugendraum Le Coin

Montag	11.30 – 13.30 Uhr
Dienstag	11.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	11.30 – 13.30 Uhr
Freitag	19.00 – 23.00 Uhr
2–3 x Samstag	19.00 – 23.00 Uhr
Daten:	siehe www.lecoin.ch
Schupfen	10, 9042 Speicher
Telefon:	071 340 06 20
E-Mail:	info@lecoin.ch
Facebook:	Jugendraum Le Coin

ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Kickboard-Kurs

Am Mittwochnachmittag, 12. Juni 2019, organisiert das Elternforum der Schule Speicher einen Kickboard-Kurs für Kinder ab der 1. Primarschulklasse. René Lauper, Sportkoordinator vom Bundesamt für Sport, führt die Kinder durch diesen Sicherheits-Nachmittag. Hier lernen sie Stopp-Techniken, richtiges Stürzen, Kurventechnik, die richtige Scooter-Einstellung und vieles mehr besser kennen.

Die Schule Speicher empfiehlt für den Schulweg das Kickboard ab der 3. Klasse. Der Kurs soll den Kindern die nötige Sicherheit auch für den Freizeitgebrauch geben. Anmeldungen nimmt gerne Susi Haltiner, suhaltiner@bluewin.ch, bis Montag, 27. Mai 2019, entgegen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Flyers mit weiteren Informationen werden rechtzeitig durch die Schule verteilt.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen sowohl der Reformierten als auch der Katholischen Kirchgemeinde herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die Reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiform» für die Katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch

April 2019

- 26. Fr** Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, 9.30 Uhr, **Altersheim Boden, Trogen**
- 27. Sa** Meditation / Kontemplation, 7.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Jubla: Gruppenstunde, 14.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- 28. So** Wortgottesfeier, 10.00 Uhr, **kath. Kirche, Speicher**
- Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Samuel Harte (Orgel), 10.00 Uhr, **evang. Kirche, Speicher**
- Kirchgemeindeversammlung, 11.15 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**
- Crosspoint Gottesdienst, 19.00 Uhr, **Dom, St.Gallen**
- 29. Mo** Proben des Projektchores für den Auffahrtsgottesdienst (30.5.) mit dem Gospelchor Appenzeller Mittelland, 19.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Stofel, Teufen**
- 30. Di** Regenbogenebet mit C. Rufer Ritter, 11.00 Uhr, **evang. Pfarrhaus**
- Mittagstisch für Senioren/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**

Mai 2019

- 01. Mi** Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag per Tel./SMS 079 929 22 16, 12.15 – 13.45 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**
- Mittwochscfé, 14.00 – 17.00 Uhr, **evang. Pfarrhaus**
- Konfirmandenunterricht beide Gruppen, 19.00 – 21.00 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**
- 02. Do** Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 18.00 Uhr, **kath. Kirche, Speicher**
- Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, 14.00 – 16.00 Uhr, **Café zur Blume, Speicher**
- 03. Fr** Ökum. Versöhnungsweg der 4. Klässler/innen, 10.15 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Freitagsrunde mit C. Rufer Ritter, 14.30 – 16.30 Uhr, **evang. Pfarrhaus**
- Meditation: «Tor des menschlichen Herzens», 18.00 – 20.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Kommunionweg: Stille Erstkommunion mit Peter Mahler und Stephan Guggenbühl, 19.00 Uhr, **kath. Kirche, Speicher**
- 04. Sa** Kommunionweg: Probe für den Weissen Sonntag, 9.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Hauptprobe Konfirmation, 9.00 – 11.30 Uhr, **evang. Kirche, Speicher**
- 05. So** Erstkommunion mit Peter Mahler und Stephan Guggenbühl, 10.00 Uhr, **kath. Kirche, Speicher**
- Gottesdienst zur Konfirmation mit Pfrn. S. Holz, der Konfirmandengruppe und E. Keller (Orgel) «Von Heimat und von Freundschaft», 10.00 Uhr, **evang. Kirche, Speicher**
- 06. Mo** Hof-Begegnung. Plauderei im Restaurant und Erzählcafé in der Lounge, mit Selina Brühwiler und C. Rufer Ritter; Thema: «Baum», 14.30 – 16.30, **Z Hof, Speicher**
- 07. Di** Chängouru Spieltreff, 9.30 – 11.00 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**
- Ökum. Versöhnungsweg der 4. Klässler/innen, 10.15 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

Alti Lieder vörehole, mit E. Graf und H. Hohl, 14.00 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**

Firmweg: Gruppenabend «Vorbereitung der Firmung», 19.40 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

- 08. Mi** Seniorenprogramm: Maiandacht in der Wallfahrtskirche St. Iddaburg. Wir fahren mit dem Car zur Wallfahrtskirche St. Iddaburg. Der Wallfahrtspriester P. Walter Strassmann wird uns begrüßen, bevor wir mit Peter Mahler eine Andacht feiern. **Abfahrtszeiten:** Trogen, Landsgemeindeplatz: 13.00 Uhr, Speicher Bahnhof: 13.15 Uhr, Speicherschwendi, Rest. Bären: 13.30 Uhr. Anmeldung bitte bis 6. Mai an Imelda Sonderegger, Tel 071 877 20 15
- Mittwochscfé, 14.00 – 17.00 Uhr, **evang. Pfarrhaus**
- Hauptversammlung des Hospiz- und Entlastungsdienstes.
- Nach der HV erzählt der Theologe Ludger Hoffkamp von seinen Erfahrungen als Spitalclown Kampo: «Lachen erleichtert schwere Zeiten». Öffentliche Veranstaltung, 19.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- 10. Fr** Meditation: «Tor des menschlichen Herzens», 18.00 – 20.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- 11. Sa** Meditation / Kontemplation, 7.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Jubla: Jubla-Night bis Sonntag, 12. Mai, 09.00 Uhr, 14.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- 12. So** Wortgottesfeier und Familiensonntag zum Muttertag mit Verena Süess, 10.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Katharina Merian und Gottlieb Höpli (Orgel), 10.00 Uhr, **evang. Kirche, Speicher**
- 13. Mo** Proben des Projektchores für den Auffahrtsgottesdienst (30.5.) mit dem Gospelchor Appenzeller Mittelland, 20.00 Uhr, **evang. Kirche, Gais**
- 14. Di** Mittagstisch für Senioren/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, **kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

- Konzert «semper reformanda» mit der Michael Neff Group, 19.30 Uhr, evang. Kirche, Speicher
- 15. Mi** Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, evang. Pfarrhaus
- Kirchgemeindeversammlung, 19.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 16. Do** Lesekreis mit S. Holz. Wir lesen das Buch «Kruso» von Lutz Seiler, 9.30 – 10.45 Uhr, evang. Pfarrhaus
- Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, 14.00 – 16.00 Uhr, Café zur Blume, Speicher
- Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 18.00 Uhr, kath. Kirche, Speicher
- Frauechreis: After Work Apéro, 19.00 Uhr, Restaurant Krone, Speicher
- 17. Fr** Frauechreis: Alltagsmake-up, 19.30 Uhr, Kosmetik Gabriela Iller, Hauptstrasse 19, Speicher
- Wochenende für alle Jugendlichen, die im Frühlingslager mitgeleitet haben. Ferienhaus Seeblick am Bodensee
- 18. Sa** Fiire mit de Chline mit Pfrn. Susanne Schewe, 10.00 Uhr, evang. Kirche, Trogen
- Jubla: Gruppenstunde, 14.00 – 16.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 19. So** Wortgottesfeier mit dem Pfarreirat, 10.00 Uhr, kath. Kirche, Speicher
- Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. S. Holz, B. Ledergerber, Kindern der 3. Klasse und E. Keller (Orgel), 10.00 Uhr, evang. Kirche, Speicher
- Crosspoint Gottesdienst, 19.00 Uhr, Dom, St.Gallen
- 20. Mo** Seniorenferien in Pertisau (A), bis Sonntag, 26. Mai
- 21. Di** Chängouru Spieltreff, 9.30 – 11.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
- Ministranten: Frühlingshöck, 17.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 22. Mi** Wortgottesfeier mit Peter Mahler, 8.30 Uhr, kath. Kirche, Speicher
- Seniorenprogramm: Glaubensgespräch, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, evang. Pfarrhaus

- 23. Do** Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, 10.00 Uhr, Alterszentrum Hof, Speicher
- Firmweg: Gruppenabend «Heiliger Geist». Begegnung mit dem Firmspender, Generalvikar Guido Scherrer, 19.40 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 24. Fr** Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, 9.30 Uhr, Altersheim Boden, Trogen
- 26. So** Konzert «Klänge des Lichts aus dem Süden». Der Projektchor singt Lieder von Lorenzo Perosi, Gaetano Donizetti, Giacomo Puccini und Frédéric Fischer, 19.00 Uhr, kath. Kirche, Speicher

Konfirmationsgottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, den Konfirmationsgottesdienst zu besuchen, wo folgende Jugendliche konfirmiert werden:

Andri Basig, Remi Bausback-Benyat, Michela Bruderer, Lea Cecchinato, Joël Egimann, Cécile Gantenbein, Sandro Graf, Leandra Graf, Kevin Hauser, Aliena Hess, Norina Imhoof, Elina Lampi, Julius Ledergerber, Maximilian Schulz, Nina Sidler, Elena Tempini, Mattia Tempini, Daniel von Har denberg, Leonie Willi, Fabienne Zellweger.

Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Sonntag, 5. Mai 2019, reformierte Kirche, Speicher

Konzert «semper reformanda»

«semper reformanda» ist eine lyrische Jazz-Suite von Michael Neff mit Differenziertheit, Fülle und unwiderstehlichem Groove. Die Suite spielt mit verschiedenen musikalischen Traditionen und überzeugt klanglich. Den Texten von Peter Härtling, Hanns Dieter Hüsch, Dorothee Sölle, Marie Luise Kaschnitz und Matthias Claudius schenkt Matthias Flückiger seine Stimme. Die Komposition «semper reformanda» von Michael Neff entstand im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche St.Gallen aus Anlass des Reformationsjubiläums.

Wir freuen uns, dass sie bei uns noch einmal zu hören ist!

Eintritt frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, reformierte Kirche, Speicher

Familiengottesdienst Muttertag

Am Muttertag findet im Bendlehn ein Familiengottesdienst statt. Alle Mütter und Grossmütter, aber auch Väter und Grossväter, sind herzlich eingeladen zu dieser Feier, die wir ihnen widmen und besonders kindgerecht gestalten. Wir werden singen, beten, basteln, spielen und vieles mehr. Der Gottesdienst hat für jeden etwas: für die ganz Kleinen, für die Kinder, für die Jugendlichen und für die Grossen. Alle Jugendlichen werden gebeten, das Natel mit einem Foto zum Thema «Muttertag» mitzubringen. Im Anschluss gibt es für Gross und Klein einen feinen Apéro.

Sonntag, 12. Mai 2019, kath. Kirche Bendlehn

Kirchgemeindeversammlung

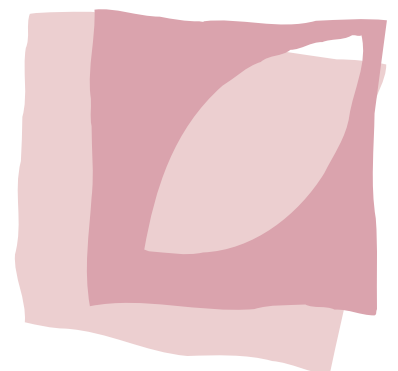
Anschliessend an den Gottesdienst findet am Sonntag, 28. April, die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde mit anschliessendem Apéro statt. Dazu sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Jahresrechnung 2018: Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Wahlen: Rücktritt Niklaus Sturzenegger, GPK
5. Mitteilungen
6. Varia und allgemeine Umfrage

Das Stimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten steht allen Mitgliedern der Kirchgemeinde nach Vollendung des 16. Altersjahres zu, unabhängig ihrer Staatsangehörigkeit (KO Art. 7).

Sonntag, 28. April, evang. Kirchgemeindehaus



GOLDINGER AG
SCHREINEREI



Speicher / Wittenbach
www.goldinger-ag.ch
071 298 00 39

Türen mit Ihnen geplant
und für Sie hergestellt.

Damit Ihre Träume aus Holz
Realität werden.



Schwendiladä

Marianne Walser
Bachstrasse 1, 9037
Speicherschwendi
Telefon 071 344 41 04



Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Wer mit uns druckt,
schont die Umwelt.



Wir sind die einzige
komplett wasserlose
Offsetdruckerei der
Schweiz:

Unkonventionell



Wir arbeiten nach
einem umfassenden
Umwelt- und Quali-
tätsmanagement:

Schonend



Wir produzieren
unseren eigenen
Strom mit einer
Photovoltaikanlage:

Sparsam



Wir sind mit Hybrid-
fahrzeugen unter-
wegs und entlasten
so unsere Luft:

Umweltbewusst



Wir nutzen die
Abwärme aus der
Produktion zur
Gebäudeheizung:

Nachhaltig

lutz

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

DruckereiLutz.ch/Umweltschutz

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Frühlingslager im «Regenwald»

Ein bisschen mehr Wärme wie im Regenwald hätten wir uns gewünscht, aber sonst war alles wie erhofft (selbst der Regen fehlte nicht) im Frühlingslager der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zum Thema «Regenwald». Drei Tage lang tauchten rund 150 Personen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – vom 8.–10. April in den Regenwald ein. Im Kirchgemeindehaus nahm eine farbenprächige Regenwaldhütte Gestalt an; beim Abschlussfest, zu dem die Familien der 110 teilnehmenden Kinder eingeladen waren, zog sie alle Blicke auf



sich. Beim Trommeln auf Ölfässern, Blechbüchsen und Eimern merkten die Kinder zum einen, dass es gar nicht so leicht ist, einen gemeinsamen Rhythmus zu finden, und zum anderen, wie toll es in der Kirche hallt, wenn alle gleichzeitig auf ihr «Instrument» schlagen. Wem es da zu laut war, der konnte sich beim Traumfänger knüpfen



oder der Gestaltung einer Seite im lagereigenen Dschungelbuch wieder erholen. Und wer dann wieder etwas Bewegung brauchte, der konnte sich beim «Affenfängis» in der Turnhalle so richtig austoben oder versuchen, bei der Schnitzeljagd als Erster am Ziel zu sein. Dort gab es zur Belohnung eine Banane mit reichlich Schoggi dazu. Überhaupt das Essen: Wer hatte zuvor schon mal «Regenwaldeintopf» gegessen? Dessen Zutaten bleiben das Geheimnis der wunderbaren Kochmannschaft! Dass auch unser Essverhalten etwas mit dem Regenwald zu tun hat, lernten die Kinder, indem

sie einen «Schokoladenbrotaufstrich» ohne Palmöl herstellten, und Smoothies, die ohne exotische Früchte auskamen.

Und ganz am Schluss gaben Shanosan und Mathias Tipps, wie auch wir dazu beitragen können, dass der Regenwald erhalten bleibt. Möglichst wenig Papier brauchen zum Beispiel. Und wenn schon, dann auf beiden Seiten dicht beschreiben, bemalen, bekritzeln – damit noch viele Generationen von Kindern über die wilde Schönheit des Regenwaldes staunen können.

Pfrin. Sigrun Holz



MUSEUM FÜR LEBENSGESCHICHTEN

Gertrude Rodowski-von Känel

Ein Leben – gleichermassen bewegt wie bewegend, so der Titel der eindrücklichen Ausstellung zu einem Stück Weltgeschichte am Beispiel eines Einzelschicksals.

Von Ostpreussen ins Appenzellerland – auf diesen Weg begeben wir uns mit Gertrude Rodowski-von Känel. Nach einer harmonischen Jugendzeit auf einem ostpreussischen Gutshof heiratete sie 1937 Fritz Rodowski und schenkte Tochter Gisela und Sohn Klaus das Leben. Gegen Ende des



Zweiten Weltkriegs wurde die Lebenssituation der Familie immer dramatischer. Fritz Rodowski fiel 1944 an der Front. Mit den Kindern floh Gertrude Rodowski nach Berlin und später in die Schweiz. In Speicher fand die Familie 1950 eine neue Heimat. 46 Jahre lebte Gertrude Rodowski im Appenzellerland. Hochbetagt starb sie 1996.

Zur Ausstellung von Gertrude Rodowski-von Känel wird begleitend eine Ausstellung zur Familie Bächler-Kleinfeld gezeigt. Die Ausstellung dauert vom 19. Mai bis 31. Oktober.

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Vernissage.

**Samstag, 18. Mai, 17.00 Uhr,
Museum für Lebensgeschichten,
Hof Speicher**

KONZERTCHOR OSTSCHWEIZ

Frühling klassisch!

Der Konzertchor Ostschweiz und das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von David Bertschinger laden zu einem klassischen Frühlingskonzert in die evang. Kirche Teufen. Aufgeführt werden das Gloria von Vivaldi und die Vesperae solennes de Confessore sowie das Ave verum von Mozart. Das Gloria in D ist das bekannteste geistliche Werk Vivaldis. Die Vesperae solennes zeigen Mozarts Meisterschaft in der Behandlung der chorischen Stimmen und solistischen Gesangslinien.

Das Ave verum komponierte Mozart knapp ein halbes Jahr vor seinem Tod; es zählt zu den eindringlichsten Werken des grossen Komponisten.

Dies ist bereits das vierte Konzert, das der Konzertchor Ostschweiz seit seiner Gründung 2016 in Teufen aufführt. Zusammen mit zwei Konzerten in Speicher und Trogen drückt dies die hohe Bedeutung aus, die der Chor dem Appenzeller Mittelland als Konzertregion zumisst. In-

zwischen kommen auch fünf aktive Sängerinnen und Sänger aus dieser Region – vermutlich das stärkste Zeichen einer engen Verbundenheit.

Für das Konzert gibt es keine nummerierten Plätze, Eintritt 30 Franken, Studierende und Kinder 10 Franken.

Verlosung von 3 x 2 Freitickets

Für Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes Speicher werden 3 x 2 Freitickets verlost. Die Tickets werden aus allen Einsendungen, die bis spätestens Montag, 29. April, 12 Uhr, eintreffen, gezogen: Tel. 071 344 26 60 oder gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

**Sonntag, 12. Mai, 18.00 Uhr,
Kassenöffnung 17.00 Uhr,
evang. Kirche, Teufen**

GeSpeichert

Von gestern

Das Werbeplakat einer Bank fordert dazu auf, fürs Alter vorzusorgen. Die Zeitungen schreiben von Digitalisierung und Robotern, von selbstfahrenden Autos und künstlicher Intelligenz. Ein Mann macht seiner Freundin einen Heiratsantrag. Die Jugendlichen auf den Strassen und die Wissenschaftler in den Labors warnen vor dem Klimakollaps und riesigen Plastikbergen. In der Schule erzählen die Kinder, was sie werden möchten, wenn sie gross sind. Wer in Gedanken in die Zukunft reist, weiss nicht genau, ob er Besonnenheit, Zuversicht, Angst oder Hoffnung im Gepäck haben soll. In jedem Fall klingt die Reise wie ein grosses Abenteuer: geheimnisvoll, überraschend, bunt, vielleicht sogar ein wenig gefährlich. Die Welt von morgen, sie ist ein Versprechen. Und es bleibt abzuwarten, wie viel davon sie einzuhalten vermag.

Wer in historischen Büchern blättert oder die wunderbare WikiSpeicher-Website (Hier ein herzliches Dankeschön an die Macher und Bewahrer von Erinnerungen!) besucht, kann sich derweil in die andere Richtung bewegen. Man liest über Verdingkinder und den Luftkampf über Speicher, über das Affenhaus und den Schanzenrekord auf dem Birt, über einen Doppelmord und zahlreiche Hausverschiebungen.

Wer auf diese Weise in die Vergangenheit unterwegs ist, kann den Koffer mit Angst und Hoffnung unbesorgt zu Hause lassen. Ein Abenteuer ist der Ausflug umso mehr, geheimnisvoll, überraschend, bunt, aber absolut ungefährlich, ausserdem lehrreich, amüsant und bereichernd. Die Welt von gestern, sie ist eine Reise wert – versprochen.

Ralf Bruggmann

*Weitere Texte von Ralf Bruggmann finden
Sie auf: www.disputnik.com*



SONNENGESSELLSCHAFT

Vom kleinen und grossen Glück

Im August dieses Jahres feiert das Freiluft-Theater «Das glückselige Leben» in Trogen Premiere. Als Einstimmung veranstaltet die Sonnengesellschaft am Donnerstagabend des 23. Mai um 19 Uhr einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitungen: Karin Bucher, Initiantin und Teil der künstlerischen Leitung, führt durchs «Palais Bleu» und gibt Einblick in Idee und Entstehung des Theaterprojekts; die Schauspielerin Suramira Vos liest aus dem Archiv gelebter Geschichten, musikalisch umrahmt von Flurin Rade (Akkordeon).

Lesung im «Palais Bleu» in Trogen

Im Dezember warf «Das glückselige Leben» zum ersten Mal sein Geschichtenfänger-Netz aus, um den Theaterstoff mit gelebten Geschichten aus der Re-



gion anzureichern, die vom kleinen und grossen Glück erzählen, von Höhen und Tiefen, Wegscheiden und Wendepunkten, Zufällen und Überraschungen. 17 Frauen und Männer versammelten sich im Palais Bleu, um den Faden aufzunehmen und ein erstes Mal am Geschichtenteppich zu weben: im ehemaligen Bürgerspital, wo gelebte Geschichten zwischen Geburt und Tod, Hoffen und Bangen abgelagert sind, bevor sie in verschiedenste Himmelsrichtungen ausschwärmten, um im eigenen Umfeld das Netz auszuwerfen und gelebte Geschichten einzufangen.

Eine Prise Mendelssohn

Anfang Januar tauschten die Geschichtenfänger(innen) ihre ersten Fänge aus, die vom Eigenleben der Natur erzählen: von Galgenhumor und Gottvertrauen, vom F-Jass mit umgekehrten Karten, vom Heimweh des künftigen Piloten, vom Weg zu den eigenen Eltern, von einem JA-Wort auf dem Sterbebett, einem Heiratschwindler, einer Kiste voller Postkarten aus aller Welt, einer Nachbarin mit roten Haaren, von erwachsenen Frauen, die in fremden Schränken, Betten und Zimmern Versteckis spielen, von einer neuen Geschichtenfängerin und einer Prise Men-

delssohn, dem bezaubernden Geigenspiel einer engelhaften, jungen Frau.

Polarität des Lebens

Inzwischen sind gegen sechzig Geschichten vom grossen und kleinen Glück eingetroffen. Besonders berührend sind die brüchigen Geschichten, in denen sich die Polarität des Lebens spiegelt. Geschichten, die sich mit zunehmender Distanz neu einfärben. Geschichten, die sich drehen und wenden, plötzlich Sinn bekommen und in neuem Licht erscheinen. Die Geschichtenfänge wandern nun weiter, dienen den Figuren des Stücks «Das glückselige Leben» als Fundus, aus dem sie schöpfen können. Je nach Vorstellung werden Geschichten-Destillate situativ auftauchen, reduziert auf den Kern: erstmals am 23. Mai in Form einer öffentlichen Lesung im Palais Bleu.

**Donnerstag, 23. Mai, 19.00 Uhr,
«Palais Bleu»,
Kantonsschulstrasse 6, Trogen**

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

*Mark Riklin,
Leiter des Geschichtenfänger-Netzes*

KATH. KIRCHE BENDLEHN

Konzert mit Uraufführung

Am 26. Mai, 17.00 Uhr, findet in der kath. Kirche Bendlehn, Speicher, die Uraufführung des «Gloria di Sant Abbondio» von Frédéric Fischer statt. Aus Inspiration zu einem wunderschönen Ort im Tessin entstand dieses Werk, das von einem Projektchor, Gesangs- und Instrumentalisten interpretiert wird.

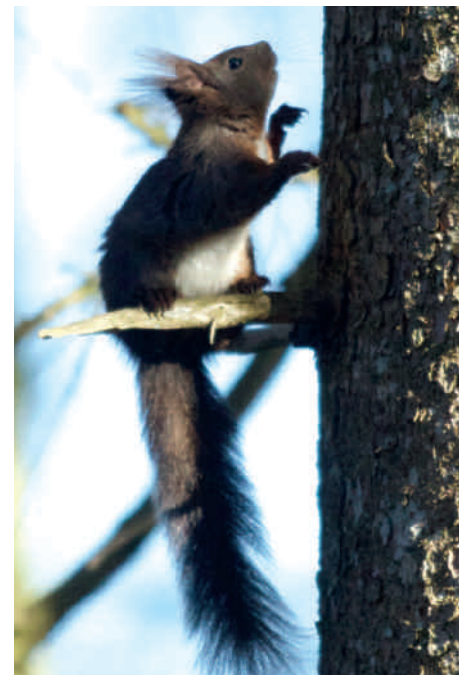
Neben den Sopranistinnen Jeannine Frommenwiler und Ursula Oelke aus St. Gallen wird der junge, hoffnungsvolle Trogener Bass Jonas Jud, der bereits mit Engagements im In- und Ausland aufwarten kann, zu hören sein. Der Flötist Erich Scheibli, die Geigerin Monika Friedrich

und der Komponist am Flügel bilden das Orchester. Die drei Solisten werden ausserdem Arien von Donizetti und Puccini singen.

Am Anfang des Konzertes wartet der Chor mit einer in unseren Breitengraden selten gehörten Te Deum-Messe von Lorenzo Perosi auf. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Rosy Zeiter.

Das Konzert findet auch am 19. Mai, 17.00 Uhr, in der evang. Kirche Grossacker in St. Gallen statt.

**Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr,
kath. Kirche Bendlehn**





STUTZ

BAUUNTERNEHMUNG
SPEICHER

www.stutzag.ch

**Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass**



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

Intelligent Strom sparen

Gerne informieren wir Sie über
die Vorteile von LED-Lampen.

071 898 89 42



ewh

Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro • Telematik • Energie • Shop



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40
www.zahnarzt-teufen.ch

Zur Verstärkung unseres
Team's suchen wir einen

Elektroinstallateur EFZ.

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

www.elektroschmid-speicher.ch
info@elektroschmid-speicher.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

- Licht- und Kraftinstallationen
- EDV-Netzwerke, Telefonanlagen
- Apparate für Küche und Waschraum
- Reparaturen

WIKISPEICHER.CH

Bekannt und weniger bekannt

Kürzlich sind auf wikispeicher die Porträts zweier unterschiedlicher Persönlichkeiten aufgeschaltet worden. Hans Würzer, der letzte Handsticker von Speicher, wirkte eher abseits der Öffentlichkeit, während Hans Rüsch als Gemeindehauptmann, Kantonsrat, aber auch Initiant und Betreiber des Blattenlifts ein Mann der Öffentlichkeit war.

Der letzte Handsticker Speichers

Am Bauernhaus mit ehemaligem Webkeller auf der Hohrütli 40, welches um 1790 erbaut worden war, liess Hans Würzer 1969 ein eben-



erdiges, helles Sticklokal anbauen. Er erstand eine ca. zwei Tonnen schwere, leistungsfähige Occasion – Plattstich – Bandhandstickmaschine der Firma Benninger aus Uzwil aus dem Jahre 1890. Dieser Maschinentyp wurde bis etwa 1910 gebaut, war also bei der Inbetriebnahme bei Würzers bereits um die 60 Jahre im Einsatz gestanden. In der Stickereifachschule St.Gallen besuchte er Kurse, damit er alles erlernen konnte, was ein selbstständiger Sticker wissen musste.

Paul Hollenstein hat recherchiert und und interessante Details – auch zur Technik des Handstickens – zusammengetragen.

Hans Rüsch, Gemeindehauptmann

Hans Rüsch wurde 1966 in den Gemeinderat gewählt. 1970 trat er zurück, weil er ein für die Gemeinde wichtiges Anliegen nicht durchsetzen konnte. Doch man erinnerte sich an den



engagierten Mitbürger und vertraute ihm 1977 mit der erneuten Wahl in den Gemeinderat das Hauptmannamt an. Er führte die Gemeinde durch eine ausgeprägte

Wachstumsphase. 1986 ist er vom Gemeinderat zurückgetreten.

1972 erwarb Hans Rüsch «seinen» Blatten-Skilift, baute eigenhändig ein Lifthäuschen und stellte die Anlage jeweils im Herbst auf. Viele Schülergenerationen erinnern sich dankbar an den freundlichen Mann, der ihnen auf den Lift half und ihre ersten Fahrversuche auf den Brettern väterlich begleitete. Hans Rüsch ist viel zu früh an Weihnachten 1992 verstorben. Heinz Naef hat Angehörige und Weggefährten befragt und ein eindrückliches Porträt dieses vielseitig begabten Speicherer Bürger erstellt.

JUBLA SPEICHER-TROGEN & JUBLA ROTBACH

SoLa 2019

Fast schon ist der böse Professor Dr. Bert mit der Entwicklung seiner Zeitmaschine, mithilfe derer er plant, uns alle zu seinen hoffnungslosen Untergebenen zu machen, fertig. Wir Agenten vom AZR legen alles daran, dass dies nicht geschehen kann. Dafür brauchen wir aber deine Hilfe!

Das Sommerlager 2019 findet vom 7. bis zum 19. Juli 2019 in einem Lagerhaus mitten in der schönen Landschaft Tujetschs im Kanton Graubünden statt. Einzige Voraussetzung ist, dass Teilnehmende nach den Sommerferien mindestens in die 3. Klasse kommen. Mitglied der Jubla muss man nicht sein, um teilnehmen zu dürfen. Es besteht die Möglichkeit, bloss die erste Woche vom 7. bis zum 13. Juli zu bleiben.



Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches, spielerisches und an unvergesslichen Erlebnissen reiches Programm. Beim Zmorge am Lagerfeuer, Wassergeländespiel, Casinoabend, Baden im See, Tanzspiel, Themendisco, Abkochen über dem Feuer, Foto-OL und vielem mehr ist Spass garantiert.

Das Lager wird von durch J&S ausgebildeten Jugendlichen und Erwachsenen ehrenamtlich geleitet. Weitere Details, Eindrücke von vergangenen Lagern und die Anmeldung sind auf www.jublalager.ch zu finden.

Jérôme Messmer

PFADI SPEICHER

Pios backen Zöpfe

Pios sind die 15–16-jährigen Teenager, die zur Vorleiterstufe der Pfadi Speicher gehören. Seit einigen Jahren backen wir Zöpfe, die wir an die Bevölkerung verkaufen. Dieses Jahr liefern wir die Zöpfe sogar am Sonntagmorgen ins Haus. Zopfgenuss am Sonntagmorgen!

So funktioniert es

Schreiben Sie bis am Donnerstagabend, 2. Mai eine E-Mail an pio@pfadispeicher.ch mit der gewünschten Anzahl Zöpfe 300 g oder 500 g. Legen Sie das Geld bis am Samstagabend, 4. Mai, in den Briefkasten. Der Zopf wird am Sonntagmorgen, 5. Mai, bis spätestens 9.00 Uhr geliefert. (Bei Hinterlegung der Han-

dynummer in der E-Mail erhalten Sie eine SMS bei erfolgter Auslieferung). Den Erlös aus der Zopfaktion verwenden wir für erlebnisreiche Tage in unserem Sommerlager im internationalen Pfadizentrum in Kandersteg.

Preise

500-Gramm-Zopf: Fr. 9.–

300-Gramm-Zopf: Fr. 6.–



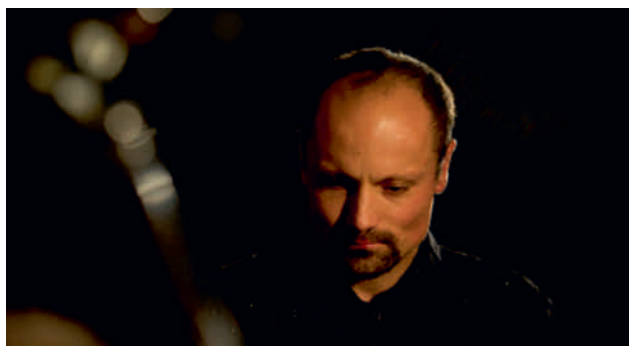


semper reformanda

Benefiz-Konzert mit der Michael Neff Group

Dienstag, 14. Mai 2019, 19.30 Uhr
in der reformierten Kirche Speicher

„semper reformanda“ ist eine lyrische Jazz-Suite von Michael Neff mit unwiderstehlichem Groove. Sie wurde anlässlich von 500 Jahre Reformation komponiert. Wir freuen uns, dass sie in Speicher zur Aufführung kommt. Mit dem Erlös wird die Praktikumsstelle für Studierende der Sozialen Arbeit in unserer Kirche erhalten.



Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

Wir suchen Verstärkung:

Kosmetik-Beratungstag
Sonderangebote

10 % Rabatt

Am Börlind Kosmetikberatungstag am
Freitag den 3. Mai erhalten Sie
in unserer Drogerie auf
alle Einkäufe 10% Rabatt.

25 % Rabatt auf Daylong

Ab sofort erhalten Sie 25% Vorsaison-Rabatt auf alle Daylong-Produkte.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für
Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.



Gesundheit und Schönheit

sonderegger

9042 Speicher 071 344 10 22
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!



Erfahrung
Fachkompetenz
Beratung

STANDPUNKT SPEICHER

Stellungnahme Kantonsratswahl

Der Verein «Standpunkt Speicher» hat von den kürzlich in der NZZ (21. März 2019) und im St.Galler Tagblatt (22. März 2019) publizierten Medienberichten über die Wahl seines Vereinsmitglieds Gabriela Wirth Barben in den Kantonsrat Kenntnis genommen. Nachdem der Bericht in der NZZ, welcher auszugsweise im St.Galler Tagblatt wiedergegeben bzw. kommentiert wurde, mitunter tendenziöse Aussagen beinhaltet, welche auf eine Jahrzehnte zurückliegende, ehemalige Mitgliedschaft von Gabriela Wirth Barben beim Verein zur Förderung der psychologischen Menschenkenntnis (VPM) Bezug nehmen, sieht sich der Standpunkt zu nachfolgender Mitteilung veranlasst:

1. Der «Standpunkt Speicher» verfolgt den statutarischen Zweck, sich als Gruppierung engagierter Bürgerinnen und Bürger in politischer, kultureller oder sozialer Art für die Belange der Gemeinde Speicher tatkräftig einzusetzen; er ist politisch selbstständig, konfessionell neutral und fördert das demokratische und gemeinschaftliche Zusammenleben in der Gesellschaft im Allgemeinen und in der Gemeinde Speicher im Speziellen. Der «Standpunkt» und mit ihm auch Gabriela Wirth Barben haben sich bis anhin vorbehaltlos für diese Werte eingesetzt und werden dies – auch nach ihrer Wahl in den Kantonsrat – weiterhin so tun.

2. Die als Parteiunabhängige neu gewählte Kantonsrätin Gabriela Wirth Barben hat sich

seit ihrer Wohnsitznahme in der Gemeinde Speicher vor mehr als 10 Jahren wie auch seit Beginn ihrer 8-jährigen Mitgliedschaft im «Standpunkt Speicher» stets als eigenständig und selbstständig denkende Persönlichkeit mit starkem Engagement für Natur, Gesundheit, soziale Anliegen wie auch für das Gemeinwohl ausgezeichnet. Ihre politische Haltung war und ist seither geprägt durch einen Einsatz für eine offene, soziale und liberale Gesellschaft, in der die Grundrechte eines jeden gewahrt werden und deren Qualität sich am Wohle ihrer schwächsten Mitglieder misst. Als Vertreterin dieses Gedankenguts hat sie sich bis anhin im «Standpunkt» für die Gemeinde eingesetzt, und als solche ist sie denn auch (in einer Majorzwahl) von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in den Kantonsrat gewählt worden. Der Vorstand des «Standpunkts» ist überzeugt, dass sie dieses Gedankengut auch im Kantonsrat als unabhängige Persönlichkeit zum Wohle der Gemeinde und des Kantons vertreten und einbringen wird.

3. Der «Standpunkt Speicher» distanziert sich explizit von jeglichem Gedankengut und Verhalten, das die elementaren verfassungsmässigen Grundrechte, wie insbesondere die Meinungsäusserungs-, die Religions- und die persönliche Freiheit, verletzen oder gefährden könnte.

4. Der Verein zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis (VPM) wurde im

Jahr 2002 aufgelöst. Die nunmehr bereits 17 Jahre zurückliegende, ehemalige Mitgliedschaft von Gabriela Wirth Barben beim VPM war den Mitgliedern des Standpunkts teilweise bekannt und auch teilweise thematisiert worden. Sie ist indes in ihrem 8-jährigen Wirken im «Standpunkt» nie ein Thema gewesen, und die Mitglieder des «Standpunkts» haben sie denn auch zu keinem Zeitpunkt als Vertreterin mit Gedankengut des VPM wahrgenommen. Auch in der Politik tätige und andere Leute im Dorf wussten von der VPM-Vorgeschichte. Im Vorfeld der Wahlen hat es dennoch niemand als relevant erachtet, diesen Aspekt bei der Vorstellung von Gabriela Wirth Barben als Kantonsratskandidatin zu thematisieren.

5. Die neu gewählte Kantonsrätin Gabriela Wirth Barben wird im Juni 2019 ihr Amt als Kantonsrätin mit vollem Engagement und hoher Motivation aufnehmen. Der «Standpunkt» ist nach wie vor überzeugt, dass sie ihr Amt als eigenständig denkende Persönlichkeit im Einklang mit den vom Standpunkt vertretenen Wertvorstellungen wie auch im Interesse und zum Wohl der Gemeinde und des Kantons ausüben wird. Geben wir ihr – ohne vorschnelle (allenfalls persönlich motivierte?) Vorverurteilung – die Chance, auch in ihrem neuen Amt den Tatbeweis zu erbringen, dass sie sich weiterhin für eine offene, soziale Gesellschaft und Marktwirtschaft sowie die Wahrung der verfassungsmässig garantierten Grundrechte einzusetzen bereit ist.

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

Bisheriges Wirken – politische Visionen und Ziele

Vor fünf Wochen wurde ich von der Stimmbewölkerung in den Kantonsrat gewählt. Für Ihre Stimme und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich. Seit mehr als 10 Jahren lebe ich nunmehr in Speicher und habe mir vorgenommen, mich aktiv am politischen Leben zu beteiligen und mich als Ärztin zum Wohle unseres Kantons einzubringen. Als ich vor den Erneuerungswahlen 2015 für eine allfällige Kandidatur angefragt wurde, habe ich meine frühere Vereinsmitgliedschaft beim Verein zur Förderung der psychologischen Menschenkenntnis (VPM) transparent gemacht. Ich musste aber aus beruflichen Gründen auf eine Kandidatur verzichten. Im Jahr 2019 habe ich nun, nachdem ich eine Funktion im Vorstand der Vereinigung Europäischer Kinderaugenärzte habe abgeben können, meine Kandidatur eingereicht. Mit Blick auf die vor vier Wochen über mich publizierten Presseartikel möchte ich mein bisheriges Wirken gerne noch vorstellen. Vorab: Der VPM ist vor 17 Jahren aufgelöst worden. Für mich ist dieses Kapitel abgeschlossen. Mit mir haben Sie eine Person gewählt, die

aus einem urliberalen Haus kommt. Ich lernte früh, dass jeder so leben darf, wie er will, solange er die Grenze des anderen respektiert. Ich stehe dafür ein, dass jeder und jede seine Meinung sagen kann, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung und Religion. Mich interessieren andere Kulturen. Darum reisen mein Mann und ich seit Jahren entlang der Seidenstrasse, und wir haben von Syrien nach China, von Armenien nach Iran und von Turkmenistan nach Usbekistan viel von anderen Kulturen gelernt. Nicht zuletzt deswegen können wir uns auch gut in die Probleme von

PROFESSIONELLE IMMOBILIENBERATUNG

Ihre qualifizierten Ansprechpartner rund ums Thema Immobilien.
Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!



Robert Mazenauer, CEO



Stefan Lemberger, stv. CEO



Dona Mustafa, Beraterin



Fabrizio Facchin, Berater

HUGO STEINER AG

IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Hugo Steiner-Haus
St. Leonhard-Strasse 49
9001 St. Gallen
T +41 71 243 21 31
www.hugosteiner.ch

Seit über 45 Jahren in der
Ostschweiz zu Hause

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00 Uhr
Di - Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Outlet

Mode & Wohndeko aus unseren Versandhäusern*

*CORNELIA • VEILLON • ALBA MODA • MONA • CONLEYS
BEYELER • HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN

Wehrstr. 12 • 9015 St. Gallen-Winkeln • www.cornelia-moden.ch • 071 314 83 43

Modeapéro noch bis Samstag 27. April

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

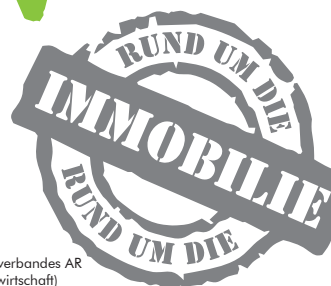
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstfel
9127 St. Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte für Immobilien des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen / Verwaltungen / Abparzellierungen



SANITÄR • SPENGLEREI AG
9042 SPEICHER
Tel. 071 344 49 08
E-mail: wild-sanitaer@bluewin.ch
www.wild-sanitaer.ch



« Wir sind bereit
für Ihr neues Bad,

Sie auch? »

Do. 16. Mai 2019 / Trio Artemis
Katja Hess (Violine), Myriam Ruesch
(Klavier) und Bettina Macher (Cello)
spielen für einmal mit Peter Lenzen
(Saxophon) von Klassik bis Jazz

HOFKONZERTE
IM AGLIO & OLIO

AGLIO & OLIO ab 18 Uhr geöffnet –
Konzertbeginn 20:15, Eintritt kostenlos

AGLIO & OLIO | Zaun 5-7 | 9042 Speicher
Telefon 071 343 80 80 | www.aglioelio.ch

Volkstümliche Klänge und sonntägliches Schlemmen
12 bis 15 Uhr – Eintritt ist kostenlos.

Sonntag, 5. Mai 2019, 12-15 Uhr
Setteretalbuebe

STOBETE
IM AGLIO & OLIO



AGLIO & OLIO | Zaun 5-7 | 9042 Speicher
Telefon 071 343 80 80 | www.aglioelio.ch

Migranten aus diesen Ländern einfühlen. Gesellschaftlich habe ich eine eher linksliberale Position, mache mir aber immer in der Sachfrage ein Bild und vertrete eine Ethik, die auf christlicher Kultur basiert.

Seit Jahren arbeiten mein Mann und ich einmal pro Jahr in unseren Ferien in Bethlehem, wo wir im Caritas Baby Hospital, einem von der Schweiz aus geführten Kinderspital, unentgeltlich unterrichten und Kinder betreuen. Privat betreibe ich eine Bienenzucht und nutze die Sonnenkraft für Warmwasser- und

Stromerzeugung. Als Augenärztin stehe ich für ein sozial ausgerichtetes Gesundheitswesen ein, das eine gute medizinische Versorgung für alle gewährleisten soll. Spitalveränderungen müssen daher gut abgewogen sein. Als Ärztin lehne ich den assistierten Suizid ab. Ich finde, dass die Generationen, die unseren Wohlstand aufgebaut haben, es verdienen, dass man ihnen mitmenschlich und fachlich beisteht. Meine soziale Einstellung ist die Grundhaltung, mit der ich politisieren werde. Meine langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen werde ich bei den kommenden

Debatten über den Spitalverbund einbringen. Mitmenschen beurteile ich nicht nach dem, was über sie gesagt wird, sondern höre mir an, was sie selber sagen und denken. Ich bin offen für andere Gedanken und bin an konstruktiven, konsensorientierten Lösungen interessiert. Aber auch ich selber will daran gemessen werden, was ich sage und tue, und nicht was andere irgendwo über mich gesagt oder geschrieben haben. Das hat mit mir nichts zu tun.

Dr. med. Gabriela Wirth Barben

LESERBRIEF

Zur Wahl von Gabriela Wirth Barben

Eigentlich hatte ich gehofft, dem VPM nie mehr begegnen zu müssen. 2002 hatte ich mich, ungläubig, der Illusion hingegeben, dass mit der Löschung des Vereins VPM alles vorbei sein könnte. Wie die Wahlen in Speicher zeigen, zu Unrecht. Und leider läuft das Hickhack um den VPM genau gleich ab wie früher. Alle kochen ihr eigenes Süppchen, die Haltung «wir, die nur Gutes wollen und ihr die bösen Verleumder von aussen». Alles kommt identisch wie früher daher, als es den VPM offiziell noch gab.

In den 70er-Jahren musste ich zusehen, wie drei Freunde/Freundin im Liebling Umfeld abgetaucht sind. In den 80er-Jahren habe ich miterlebt, wie zwei Freunde vom VPM auf das Übelste angegangen worden sind. Sonst habe ich schöne Erinnerungen an jene Zeit; die beiden erwähnten Erlebnisse gehören zu den ganz bitteren. In Speicher hat die groteske Formel «17 Jahre her – egal!» Raum gefunden, nicht nur beim Standpunkt, auch in anderen Parteien. Haben die Eidgenossen die Schlacht bei Marignano gewonnen oder verloren? Waren es überhaupt «die Eidgenossen»? Noch viel länger her – egal! Nein, ist es nicht, weil beides heutige Positionen beeinflusst und Geschehnisse verklärt.

Frau Wirth Barben kann sich nicht vom VPM distanzieren, muss sie auch nicht. Als Privatperson kann sie Ideen nachgehen, die umstritten sind, die sie aber für gut hält. Vorläufig gehört das noch zu unseren Freiheitsrechten. Wenn sie sich für ein Amt in einem kantonalen Gremium meldet, in welchem 5 Personen 5000 Einwohner vertreten, so muss sie dies offenlegen.

Frau Wirth Barben sagt, sie hätte im VPM nur Schönes erlebt. Mag sein, schön für sie. Ich glaube ihr aber nicht, dass sie von ganz üblen

Machenschaften des VPM nie gehört hat. Der VPM hat Abtrünnige richtiggehend verfolgt. Er hat Kritiker mit einer immensen Flut von Prozessen belegt, nicht nur in der Schweiz, auch in Deutschland. Frau Wirth Barben möchte, dass man nur Primärliteratur liest. Dazu sind viele bereit, erklären sie, wie der Verein die ungeheuren Kosten für diese Unmenge von Prozessen bezahlt hat. Viele Kritiker sind aus den Prozessen ausgestiegen, nicht weil sie die hehren Absichten des VPM anerkannt haben, sondern weil sie die Kosten für einen Prozess nicht mehr stemmen konnten!

Frau Wirth Barben will an Taten gemessen werden. Gerne. Die unterlassene Offenlegung ist schon erwähnt. An der Volksversammlung hat sie sich als «Mitte-links» positioniert. In der Stellungnahme in der NZZ vom 28. März schreibt sie: «... ich lehne den mehr und mehr propagierten assistierten Suizid ab.» Nicht gerade eine Mitte-links-Grundposition. Und sie fügt gleich hinzu: «Ich finde, dass die Generationen, die unseren Wohlstand aufgebaut haben, verdienen, dass man ihnen mitmenschlich und fachlich beisteht.» Diskreditierung der andersdenkenden und handelnden. Da ist es schon wieder, das alte Muster – wir die Guten, die anderen die eben nicht mitmenschlichen und schon gar nicht fachlichen. Meine Stiefmutter war kein kommunikativer und geselliger Mensch und daher nicht für ein Pflegeheim geeignet – eine zu respektierende Entscheidung. Sie hatte schon seit einiger Zeit einen künstlichen Darmausgang, dazu gesellte sich ein schnell wuchernder Brustkrebs, natürlich mit Metastasen. Danach kamen in relativ kurzer Folge ein massiver Sehverlust und ein erheblicher Hörverlust hinzu. Das wäre schon genug gewesen, aber obendrauf kam noch eine nicht

mehr zu handhaben Gleichgewichtsstörung. Mit liebevoller und, ich betone, einfühlsamer Begleitung von Arzt, Pfarrer, Pflegepersonal und Familie konnte sie in Ehren ihre Entscheidung für einen Freitod fassen. Das Verständnis des Pfarrers für ihre Entscheidung war ihr ungemein wichtig. So ist sie als Grande Dame aus dem Leben gegangen. Ich lasse mir von niemandem, wirklich niemandem, diese schöne Abschiedszeit und die schlussendlich schöne Erinnerung an meine Stiefmutter nehmen.

Frau Wirth Barben schreibt in der NZZ auch: «Wer hat Angst vor mir?» Nein, Angst habe ich keine vor ihr, aber getäuscht hat sie mich. Ich habe kein Vertrauen mehr zu ihr. Sie hätte nach der Offenlegung nie und nimmer meine Stimme erhalten; so ist sie mit meiner Stimme gewählt worden. Nun wird man vier Jahre warten müssen, und dann wird nach der Eingangslogik wohl 17 + 4 gelten. Also 1 1/4 mal Egal! Übrigens ist die Frage «Wer hat Angst vor mir?» sehr gut gewählt. Sie spielt klar auf das Theaterstück «Wer hat Angst vor Virginia Wolf?» von Edward Albee an. In diesem Stück geht es genau darum, wie unfreiwillig dunkle Vergangenheiten auftauchen.

Wie die Appenzeller Zeitung aus dem Eingeklappten des Standpunkts Speicher einen «Support für Wirth Barben» herauslesen kann, ist mir schleierhaft. Aus der Stellungnahme des Standpunkts, die weder Stellung bezieht noch Standpunkte darlegt, kann man gar nichts herauslesen. Es ist eher der ungelungenke Versuch sich in Pontius Pilatus, die Hände in Unschuld waschen, zu üben. Pontius Pilatus? Erinnern sie sich? Noch viel, viel länger her – egal!

Mädli Fuchs, Oberdorf 2

AUFGEFALLEN

«Da sein» – Hospiz- und Entlastungsdienst

Der Hospiz- und Entlastungsdienst ist ein Verein, der seine Aufgaben im wahrsten Sinne im Stillen erfüllt. Für unsere Region besteht der Verein seit nunmehr fünf Jahren. Mit Präsidentin Sigrun Holz und Einsatzleiterin Tamara Spycher sprach Peter Abegglen.

Was ist der Hospiz- und Entlastungsdienst? Welches sind die Zielsetzungen? An wen richtet sich der Dienst?

Tamara Spycher (TS): Der Hospiz- und Entlastungsdienst ist ein Verein, der zum Ziel hat, schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen. Der Einsatz kann zu Hause, in einem Alters- oder Pflegeheim oder im Spital erfolgen. Für die Erfüllung der Aufgaben arbeitet der Verein mit allen Beteiligten zusammen, wie persönlichen Bezugspersonen, Hausärzten, Pflegenden, Spitex, Seelsorgenden, sowie mit anderen Hospizgruppen der Region und dem Dachverband palliative Ostschweiz.

Sigrun Holz (SH): Der Verein wurde 2014 für Speicher, Trogen und Wald gegründet und 2017 um alle Gemeinden des Hinterlandes erweitert. Er ist eingebettet in das kantonale Palliativ-Care-Konzept AR, das flächendeckend Freiwilligenarbeit dieser Art vorsieht.

Wer kann und soll den Hospiz- und Entlastungsdienst in Anspruch nehmen? Welches sind die Bedingungen? Wann kommt der Hospiz- und Entlastungsdienst nicht infrage?

(TS): Zunächst einmal sind es Privatpersonen, dann aber auch die Alters- und Pflegeheime der Gemeinden aus dem Vereinsgebiet sowie das Spital Herisau. Wir verstehen uns dabei nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu Spitex, Pro Senectute etc. ... Salopp gesagt ist es eine Art «Nachbarschaftshilfe», allerdings mit fachgerechter Ausbildung. Wir erbringen keine pflegerischen Leistungen.

Wie muss man vorgehen, wenn man den Hospiz- und Entlastungsdienst in Anspruch nehmen möchte? Gibt es auch Institutionen, mit denen der Hospiz- und Entlastungsdienst zusammenarbeitet?

(TS): Die Anmeldung erfolgt über die Einsatzleitung, zurzeit also über mich. In einem Gespräch nehme ich die Anliegen auf und kläre den Bedarf an Begleitung resp. Unterstützung ab. Dann erfolgt die Einsatzplanung unserer freiwillig Mitarbeitenden. Begleitung und Unterstützung sind grundsätzlich kostenlos. Privatpersonen haben häufig eine Hemmung, bei uns Begleitung oder Unterstützung anzufordern, deshalb erfolgen die meisten Anmeldungen über Institutionen wie Heime, Spitex oder Spital. Die obgenannten Abklärungen erfolgen dann aber mit den direkt Betroffenen.

Welche Personen leisten diesen Dienst? Wie «rekrutieren» Sie diese Personen?

(SH): Zurzeit sind es 25 Freiwillige, in der Mehrzahl sind es Frauen. Die Motivation zur Mitarbeit ist bei Jüngeren oft eine persönliche Erfahrung mit Todesfällen, bei

Älteren ist es der Wunsch, eine sinnvolle Aufgabe in der Gesellschaft zu leisten, oft auch verbunden mit Fragen und Gedanken zum eigenen Lebensende.

Personen, die Interesse haben, freiwillig mitzuarbeiten, führen zunächst ein Gespräch mit einem Mitglied des Vorstandes zu Motivation, Vorstellungen sowie zeitlichen und persönlichen Möglichkeiten. Anschliessend erfolgt ein dreitägiger Grundkurs in Palliative Care. Alle Mitarbeitenden erhalten regelmässig Supervision sowie die Möglichkeit, sich permanent weiterzubilden. Dies können Kurse der Alzheimervereinigung sein, Kurse zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Fachtagungen usw.

Können Sie beschreiben, wie ein Einsatz konkret verläuft?

(TS): So wie jeder Mensch einzigartig und verschieden vom andern ist, so ist auch jeder Einsatz anders. Geht es allein um eine Entlastung bzw. Unterstützung von betreuenden Personen, um ihnen eine kurze Auszeit zu ermöglichen, dann kann es um Tätigkeiten wie Spielen, Singen oder Vorlesen gehen. Geht es um eine Sterbebegleitung, ist es vorwiegend das Dasein, am Bett sitzen, schweigen, warten, der begleiteten Person, den Kranken die Gewissheit geben, dass jemand da ist.

(SH): Rückmeldungen unserer Freiwilligen zeigen, dass vor der ersten Nachtwache eine Art «Angst» oder Hemmung besteht, die Erfahrung danach aber sehr erfüllend ist, weil sich unter anderem die Sicht auf das Leben verändere, nämlich im Sinne einer Erweiterung. Für unsere Freiwilligen wird es zu einer Ehre, den Dienst zu leisten.

Wie häufig wird der Dienst beansprucht? Hat der Hospiz- und Entlastungsdienst genügend Helferinnen und Helfer?

(TS): Im vergangenen Jahr wurden rund 800 Einsatzstunden geleistet für 49 betreute Personen. Allerdings ist die Intensität der Einsätze stark schwankend.

Wie sieht das Finanzielle aus? Für den Verein, für die Helferinnen und Helfer, für «Kundinnen und Kunden» (Patientinnen und Patienten)?



(SH): Obwohl die Einsätze kostenlos sind, ist der Verein auf Spenden und die Unterstützung durch politische Gemeinden sowie der reformierten und katholischen Kirchgemeinden aus dem Vereinsgebiet angewiesen. Kosten fallen an für die Aus- und Weiterbildung der freiwillig Mitarbeitenden, die regelmässige Supervision, für Spesen (Spesen der Mitarbeitenden werden selbstverständlich vergütet), gemeinsame Anlässe und in kleinem Masse Entschädigungen. Insgesamt steht uns ein jährliches Budget von 25'000 Franken zur Verfügung.

Welches Fazit ziehen Sie nach nun 5- resp. 2-jährigem Bestehen des Hospiz- und Entlastungsdienstes?

(SH): Ich bin erstaunt, wie schnell der Dienst «zum Fliegen» gekommen ist. Dies ist sicher ein Zeichen dafür, dass wir damit einem Bedürfnis der heutigen Zeit gerecht

werden. Wir haben eine Lücke gefüllt, die entstanden ist, weil in den vergangenen Jahrzehnten neue Lebensformen entstanden sind, deren Kennzeichen die Individualisierung ist, damit aber auch eine gewisse Abkoppelung der Nähe zueinander. Zudem werden Fragen zum Tod oder zum Umgang mit dem Sterben tabuisiert, die Antworten delegiert an Institutionen. Die Freiwilligen setzen sich gemeinsam mit diesen Fragen auseinander.

(SH): Bei den Patienten dürfen wir mit grosser Genugtuung und Freude feststellen, dass die zurückhaltende Anwesenheit bis zum Schluss eines Lebens das Bewusstsein gibt, nicht allein zu sein.

Welche Schwierigkeiten zeigen sich, welche Wünsche haben Sie für den Hospiz- und Entlastungsdienst an die Bevölkerung?

(SH): In Bezug auf pflegende und betreuende Angehörige ist es leider immer noch nötig, darauf hinzuweisen, dass man sich als Angehörige/r nicht selber aufreihen darf. Als Vision schwebt mir die vollständige Umsetzung des Palliative Care-Konzeptes AR vor, dass nämlich die bestehenden Lücken vom gleichartigen Verein für das Vorderland und unserem Verein geschlossen werden, damit sich alle «Leistungserbringer» (Hospizdienste, Ärzte, Spitex etc.), wie im Konzept vorgesehen, zur Koordination und Zusammenarbeit zusammenschliessen können.

Ganz persönlich freut es mich, wenn möglichst viele Interessierte unsere Hauptversammlung am 8. Mai besuchen.

HV Hospiz- und Entlastungsdienst, Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Osterbasteln

Auch dieses Jahr durften wieder viele Kinder gemeinsam mit ihren Müttern unter der Leitung von Jacqueline Inauen tolle Osterdekorationen basteln. Herzige Osterhäsli und Güggel wurden mit Schokoladeneiern befüllt, und mühselig ausgepustete Eier wurden wunderschön bunt bemalt. Das Osterfest kann kommen! P.S. Ab Ende Mai hat Jacqueline Inauen sieben süsse Baby-Osterhäsli zu verschenken. Für Besichtigungen bitte bei ihr melden: 079 658 44 62.

Veranstaltungsvorschau

Details und weitere Informationen zu den folgenden Veranstaltungen finden Sie zeitgerecht auf www.speicherschwendi.ch oder im Gemeindeblatt.

Betriebsführung Mosterei Möhl und Besuch MoMö-Museum in Arbon

Am Samstag, 25. Mai 2019, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die Betriebsbesichtigung mit anschliessendem Museumsbesuch (fakultativ) statt. Treffpunkt: spätestens um 13.45 Uhr in der Museumsbar im MoMö-Museum, Arbon). ÖV: Mit Postauto um 13.01 Uhr ab Bären bis Marktplatz, dann umsteigen auf Postauto Nr. 200 (13.19 Uhr) Richtung Arbon, aussteigen Haltestelle Stachen, Museum MoMö. Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen. Vereinsmitglieder gratis. Nichtmitglieder Fr. 15.00 / Fr 7.00 (Kinder).

Anmeldung bis spätestens 16. Mai 2019 unter www.speicherschwendi.ch oder 071 344 22 03 / manuela.hof@bluewin.ch. Besichtigung nur für Personen ab 10 Jahren. Rundgang ist für gehbehinderte Personen nicht geeignet.

Samstag, 25. Mai, 13.45 Uhr, MoMö-Museum, St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Bike mit Mike

Leichte bis mittelschwere, 2 1/2 – 3 stündige Mountainbiketouren in der näheren Umgebung. Je nach Route kleine Pause in einem Restaurant möglich. Teilnahme ab 16 Jahren. Auch E-Biker sind herzlich willkommen, werden aber um Rücksichtnahme gegenüber den «normalen» Bikern gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos, exkl. Pausenverpflegung. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer. Anmeldung bis 5. Mai 2019 bei Mike Hof unter 079 692 57 67 (bei unsicheren Witterungsverhältnissen erfolgt Whatsapp bis 12.00 Uhr mittags). **Mittwoch, 8./15./22./29. Mai, 18.30 Uhr, Parkplatz Gasthaus Bären**

Schwendlinger Sommer-Brunch

Kosten: CHF 25.00/Erwachsene, Kinder CHF 1.00 pro Altersjahr (ab 13 Jahren CHF 25.00). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Anmeldung bei Manuela Hof, 071 344 22 03, oder manuela.hof@bluewin.ch.

Sonntag, 16. Juni, 9.30 bis 14.00 Uhr, Schulhaus Speicherschwendi

SPITEX APPENZELLERLAND

Offene Tür

Mit dem Umzug in die «Linde» sind wir wieder im Zentrum von Speicher – gut sichtbar und für alle gut erreichbar. Wir freuen uns, Sie in den neuen Räumlichkeiten zu begrüssen und bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Das Team der Filiale Speicher freut sich auf Ihren Besuch.

Samstag, 11. Mai, 8.30 bis 11.30 Uhr, Hauptstrasse 42, Speicher

Neu sind wir am Abend länger für Sie da. Unser Spätdienst ist bis 22.30 Uhr im Einsatz. Eine weitere Neuerung ist unser Angebot «Spitexbereitschaft» für das Notrufgerät SRK. Hiermit kann die Sicherheit rund um die Uhr weiter ausgebaut werden.

Die Spitex ist für alle da – 365 Tage im Jahr!



Werkheim Neuschwende
Gärtnerei
9043 Trogen
Telefon 071 - 343 78 11
Verkauf: Mai - Juli





Bio-Setzlinge

zu kaufen in unserer Gärtnerei
Montag bis Freitag 10 - 12 / 15 - 17Uhr
diverse Tomaten und alte Gemüsesorten



**Im Mai bis
16% Rabatt auf
Sonnenbrillen.**



brillehus  diethelm Am Dorfplatz in Teufen www.brille.ch    Parkplätze vor em Hus

Blumen-Tage

SCHEFER
GARTENGESTALTUNG



18. Mai 2019
+ 25. Mai 2019
08.30 - 11.30 Uhr
Bahnhof Trogen

Speicherstrasse 13, Trogen
071 333 13 03
www.schefer-gartengestaltung.ch

FRAUENVEREINE SPEICHER, TROGEN UND WALD

Frauenfrühstück 2019

«Kopfwehtableten und Diätpillen waren gestern. Heute wird gelacht, um Schmerzen zu vergessen und Kalorien zu verbrennen.» Fast 40 Frauen genossen ein feines Frühstück, hergerichtet vom Frauechreis Speicher-Trogen-Wald, und einen humorvollen Morgen mit dem Komödianten Sepp Manser, einem urchigen Appenzeller aus Speicher. «Dä Sepp» ist ein Appenzeller wie aus dem Bilderbuch. Er überzeugte uns mit seinem Witz, dem Wechsel in verschiedenen Rollen und unterschiedlichen Dialekten sowie mit seinem musikalischen Können. Ein ganzes Orchester liess er erklingen, und dies nur mit seinem Mundinstrument. Ob Beatboxen, Jodeln oder Talerschwingen: Die Stimmung war grandios!

Das herzhafteste Lachen, ein ausgiebiges Frühstück, die sozialen Kontakte und die vielen Gespräche mit guten Frauen lassen uns diesen Morgen in schöner Erinnerung behalten.

Wir sind gespannt auf das nächste Frauenfrühstück ...

Die einladenden Frauenvereine aus Speicher, Trogen und Wald:
Landfrauen Speicher
Landfrauen Wald
Landfrauen Trogen
Frauenverein Trogen
Frauechreis Speicher Trogen Wald

SPYYCHER CHAOSKNALLER

1. Preisjassen: Jassen ist Trumpf

Die Fasnacht ist nun endgültig vorbei, und schon steht der nächste Anlass der Spyycher Chaosknaller vor der Tür. Am Freitagabend, 10. Mai, findet im Buchensaal Speicher das erste Preisjassen statt!

Gegasst wird ein einfacher Handjass in 4 Pässen à 4 Jässen. Abgerundet wird der ganze Abend mit einem feinen 3-Gang-Menü.

Anmeldungen sind entweder online via www.chaosknaller.ch möglich, oder via unten stehendem Anmeldezettel. Diesen bitte an folgende Adresse schicken:
Patrick Forrer, Oberwilen 10, 9042 Speicher

Wir freuen uns auf viele Jasserinnen und Jasser. Die letztjährige – leider erfolglose – Teilnahme Speichers am Donnschtigjass hat ja gezeigt, dass Jassen auch in Speicher auf grosses Interesse stösst!

Freitag, 10. Mai, Buchensaal

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

☐ Vegetarisch

☐ Fleisch

SPIELGRUPPE SPEICHER

Schnupperwoche

Kinder wagen erste Schritte hinaus in die Welt, entdecken sich und ihre Umwelt. In der Spielgruppe Speicher finden in der Woche vom 29. April bis 3. Mai 2019 wieder Schnuppertage statt. Alle interessierten Eltern sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen, während dieser Tage einmal Spielgruppenluft zu schnuppern.

Chomm doch au go luege!

Die verschiedenen Gruppen treffen sich an folgenden Tagen zu folgenden Zeiten:

Montag, 29. April	09.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 30. April	08.45 bis 11.15 Uhr
	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 1. Mai	08.45 bis 11.15 Uhr
Donnerstag, 2. Mai	08.45 bis 11.15 Uhr

Waldgruppe ab 4 Jahren,

Treffpunkt Steinegg 19:

Donnerstag, 2. Mai	09.00 bis 11.00 Uhr
Freitag, 3. Mai	08.45 bis 11.15 Uhr

Wir bitten Sie, jeweils von Beginn bis Ende der Spielgruppenzeit dabei zu bleiben. Bringen Sie bitte für Ihr Kind einen kleinen «Znüni» und Finken mit. Vielen Dank.

Es ist nicht nötig, sich anzumelden.

Wir freuen uns, viele neue Gesichter im Zentralschulhaus und im Wald begrüßen zu dürfen.

Nähere Infos erhalten Sie bei:

Judith Zeller, 071 340 07 90

Andrea Bucher, 071 888 82 88



JUBILÄUMSJAHR GEMEINDE REHETOBEL

Zelle der direkten Demokratie oder Auslaufmodell?

Von ihrem Ursprung her sind Gemeinden politische Einheiten. Eine überparteiliche Podiumsdiskussion mit Politapéro trägt dieser Tatsache Rechnung und spiegelt damit im Kern das Motto des Jubiläumsjahrs «Zeme läbe, zeme fiire.» Die Diskussionsrunde geht Fragen rund um die direkte Demokratie nach. Die Podiumsdiskussion ist prominent besetzt:

- Bundesratspräsident Ueli Maurer vertritt die Schweizerische Eidgenossenschaft;
- Landammann Paul Signer bringt den Kanton Appenzell Ausserrhoden ein;
- Gemeindepräsident Peter Bischoff

spricht aus Sicht der Gemeinde Rehetobel;
– Jakob Kern, Direktor globale Logistik der World-Food-Programme der UNO bringt die internationale Perspektive ein.

Geleitet wird das Podium von Urs Rellstab, Rehetobel – Interessierte sind eingeladen zur aktiven Beteiligung.

**Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum, Rehetobel**

19.00 Uhr:

Politapéro für die ganze Bevölkerung

19.30 Uhr:

Eintreffen des Bundesratspräsidenten
20.15 Uhr:

Podiumsdiskussion zum Jubiläumsjahr
21.30 Uhr Gemeinsamer Ausklang

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass im Rahmen der Feier «350 Jahre Rehetobel», der auch über unsere Gemeinde ausstrahlen soll.

*Silvia Frischknecht, SVP Rehetobel
Patrick Langenauer, FDP Rehetobel*

VEREIN GEWERBE SPEICHER

Neumitglieder und Jubiläen

Das lokale Gewerbe hielt die diesjährige 130. Hauptversammlung am 15. März im Restaurant Bären ab. 10 Neumitglieder wurden in den Verein aufgenommen. 55 Mitglieder, darunter zehn Neumitglieder, haben an der diesjährigen HV teilgenommen.

Neu in den Verein aufgenommen wurden:

- Philip Fässler, appenzeller fleisch und feinkost AG, Appenzell
- Markus Sutter, Böhli AG, Appenzell
- Stephan Graf, HOLZBAU GmbH, Speicher
- Tina Grosjean, Kommunikatorin.ch, Speicher
- Norbert Steffen und Barbara Rott, Rott Steffen & Partner GmbH, Speicher
- Ruedi und Ursula Schmid, Schmid Bedachungen Speicher GmbH
- Fatos Ramaj, Sonnenschein Hauswartungen Ramaj, Speicher
- Roger Hasler, St.Galler KB, Teufen
- Claudia Bischof, Partnermitglied, Speicher

Der Verein Gewerbe Speicher heisst alle Neumitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Neben den üblichen Traktanden wurde noch das Thema Politik, konkret die Wahlempfehlungen des Vereins Gewerbe Speicher, diskutiert. Der Präsident fragte die Mitglieder um Ideen und Meinungen, wie das Gewerbe eine Wahlempfehlung abgeben soll. Es soll ja schliesslich auch eine angemessene Anzahl

von Gewerblern nach der Meinung gefragt werden. Es wurden diverse Varianten diskutiert. Der Vorstand wird einen Vorschlag ausarbeiten und die Mitglieder wieder informieren.

Grund zum Feiern

Präsident Philipp Künzli beglückwünschte 14 Unternehmen, welche dieses Jahr ein Jubiläum feiern können. Auf eine Firmengeschichte zurückgreifen zu können, heisse auch, sich ständig weiterzuentwickeln. In diesem Sinne wünschte er den jubilierenden Unternehmen weiterhin gute Geschäfte und noch viele weitere Jubiläen.

- Christian Breitenmoser, Breitenmoser Treuhand, 10 Jahre
- Thérèse Kuhn, Naturheilpraxis, 15 Jahre
- Roland Gahler, free-tree, 20 Jahre

- Daniel Bühler, Decuria AG, 20 Jahre
- Roman und Brigitte Wild, Wild Sanitär, Spenglerei AG, 25 Jahre
- Erwin und Margrith Eugster, Eugster Transporte AG, 25 Jahre
- Vincenzo Melaragno, H. Schlegel AG, 25 Jahre
- Peter und Bettina Zöllig, Restaurant Bären, 35 Jahre
- Bea Frei, Coiffure Graf, 35 Jahre
- Patrik und Isabelle Sparr, PAIS-SPORT AG, 45 Jahre
- Peter Thür, Thür Heizungen AG, 50 Jahre
- Meinrad Sonderegger, hans rentsch ag, 65 Jahre
- Andreas Welz, Welz AG, 135 Jahre (!)
- Ersparniskasse Speicher, EKS, 200 Jahre (!)

Philipp Künzli, Präsident



ERSPARNISKASSE SPEICHER

Gemeinnützigkeit als Gründungsmotiv

Vor ernstem Hintergrund war die Ersparniskasse Speicher (EKS) 1819 entstanden. Mit heiterem Grundtenor hat sie das 200-Jahr-Jubiläum begangen.

Das hätten sich Georg Leonhard Schläpfer und Johann Ulrich Zuberbühler wohl nicht träumen lassen, dass ihr Werk zwei Jahrhunderte überdauern würde – und auch nach so langer Zeit kaum Anzeichen erkennen lässt, in seinem Fortbestand gefährdet zu sein. Der Festanlass am letzten März-Freitag im Buchensaal, mit Wiederholung am Samstag, war im kurzen offiziellen Teil jedenfalls gekennzeichnet von etwelchem Zukunftsglauben. Und sähe man keine Perspektiven mehr für das Mini-Bankinstitut, hätte man im zweiten Teil des Abends der Heiterkeit wohl kaum so viel Platz eingeräumt.

Im Dienst der Dorfgemeinschaft

Schläpfer und Zuberbühler also waren es, die vor dem Hintergrund politischer Unstetigkeit und wirtschaftlicher Not ihrer Speicherer Mitbürgerschaft aus hochherzigem Denken heraus die Folgen von unverschuldeter Bedrängnis abmildern halfen und die erste Ersparniskasse im Appenzellerland gründeten. Damit eröffneten sie der Bevölkerung die Möglichkeit, Geld zinstragend anzulegen, auch wenn es zunächst kaum im Überfluss vorhanden gewesen sein kann. Schläpfer amtierte als Kassier und haftete vollumfänglich für die Einlagen; Zuberbühler führte die Buchhaltung. Und beide verzichteten freiwillig auf eine Entschädigung für ihre Arbeit, wie in der

Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der EKS festgehalten ist.

Am ältesten und am kleinsten

Auf den Kerngedanken der Gründer – Geld aus dem Dorf für das Dorf – wies Roger Greutmann, Präsident des fünfköpfigen Stiftungsrates, in seiner Kurzansprache hin. Mit einer Stiftung als Trägerschaft sei die älteste Bank im Kanton und die kleinste Bank in der Schweiz nicht zwingend gewinnorientiert. Die EKS halte einerseits die Tradition hoch, verschliesse sich andererseits aber auch der Moderne nicht, indem sie das E-Banking einführe.

Gemeindepräsident Paul König erinnerte unter anderem an die Rolle der Gemeinde. Ihr obliege seit 1906 die Oberaufsicht über die EKS, die eine wohlthuende Alternative zu den Grossbanken darstelle. Die Bilanzsumme von rund 75 Mio. Franken im letzten Jahr reihe sich punkto Stabilität ein in die Ergebnisse der Vorjahre.

Ein seltsamer Bancomat

Nach dem von den Speicherer Landfrauen flott servierten Nachtessen nahm Schauspieler Philipp Langenegger aus Urnäsch für die Fortsetzung des Abends die Zügel in die Hand. Ihm zur Seite stand Knecht Franz, besser bekannt als Hans Sturzenegger am Hackbrett. Was die beiden im Zuge einer ziemlich turbulenten, weit in der Vergangenheit wurzelnden Geschichte – teils filmisch umgesetzt von der jungen Speicherer Gruppe Fresh Frames, teils

gespielt von Mitgliedern des isaz-theaters Speicher – ans Tageslicht brachten, löste allgemeines Erstaunen aus: Die EKS darf für sich in Anspruch nehmen, als erstes Geldinstitut den Bancomaten in Gebrauch genommen zu haben.

Bis in die Gegenwart

Zu verdanken ist dies einem gewissen Ehepaar Krüsi, dessen männlicher Part Opfer einer regelrechten Käsegier geworden war. Er liess sich einen Tresor zur



EKS-Dani Müller (links) und EKS-Stiftungsratspräsident Roger Greutmann in berechtigter Feierlaune.

sicheren Käseaufbewahrung anfertigen, einen Käsomaten sozusagen. Nachdem die EKS per Volksentscheid gegründet worden war, vermachte Agnes Krüsi den Käsomaten der neuen Institution, die ihn zum Bancomaten umfunktionierte. Nicht vermeiden liess sich dabei, dass seine Vergangenheit olfaktorisch auf die Banknoten durchschlug. Im weiteren Verlauf der bis in die Gegenwart fortgespinnten Geschichte kam auch noch das Rezept der sagenumwobenen Kräutersulze ins Spiel, das EKS-Geschäftsführer Dani Müller – er stand am 1. April 2019 seit 28 Jahren im Dienste der EKS – bei einem Überfall vor dem Zugriff retten konnte. Für die musikalische Kulisse waren die drei Sonderegger-Schwestern alias The Collins sowie das Käsflade-Oktett des Musikvereins Speicher besorgt.

Den Ton nach all den Irrungen und Wirrungen gaben schliesslich Volksrocker Willy Tell und seine Partnerin Eveline aus dem Entlebuch an.



EKS-Geschäftsführer Dani Müller überreicht Philipp Langenegger als Dank für die gelungene Moderation des Jubiläumsanlasses einen Käse. Links Roger Greutmann, Präsident des EKS-Stiftungsrates.

Text: Martin Hüsler
Bilder: Leo Graf



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

GERBER IMMOBILIEN



Wenn Sie Ihre Liegenschaft
zu günstigen Bedingungen

- verkaufen
(Provision nur im Erfolgsfall)
- vermieten wollen...

dann ist **Richard Gerber** Ihr richtiger, neutraler
und unabhängiger Partner.

071 344 91 68 | www.gerber-immo.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

HOLZBAU GmbH STEPHAN GRAF



- Innenausbau
- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Fassaden

Tel. 071 340 07 15 / 079 709 23 35
E-Mail: holzbaugraf@bluewin.ch
St. Gallerstrasse 25 / 9042 Speicher

Seid Ihr unsere neuen Nachbarn?

Wir vermieten den vor 11 Jahren
neu gebauten, separat erschlossenen Stallteil:
6 Zimmer, grosse Wohnküche, 3 Nasszellen,
div. Nebenräume, Garage,
grosser Garten mit zwei Terrassen.

Wir sind sehr naturliebend, pflegen unseren
Garten nach biologischen Grundsätzen und
haben ein Nichtraucherhaus.

Wenn ihr euch angesprochen fühlt, würden wir euch gerne kennenlernen.

Bezug möglich ab 1. Juli 2019, Miete CHF 2'650.—, exkl. Garage und Nebenkosten.

Kontakt: Thomas Klingele 079 413 38 29

Daniela Thürlemann Klingele 079 395 18 39, d.thuerlemann@bluewin.ch



Gege hilft der älteren Generation

Haus + Garten
Betreuung, Unterstützung, Pflege

Daniel Gehringer St. Gallen 079/ 959 02 92

Hauswart und Pflegehelfer SRK

www.seniorfellow.ch

s'häämelig Spiis-Reschteräntli zom näbis Feins esse

Fam. Tobler, Speicher
Di, Mi und Do geschlossen
www.spycherstoebli.ch
071/3441577



LEHRSTELLENFORUM

Beruflichen Nachwuchs sichern

Die Firma präsentieren, Berufe vorstellen, Kontakte knüpfen oder sogar einen Termin zum Schnuppern vereinbaren: All das ist am dritten Lehrstellenforum der St.Galler Nachrichten vom Samstag, 25. Mai, an der GBS möglich. Noch hat es freie Plätze für Firmen, die teilnehmen möchten.

Viele lokale Unternehmen aus allen Branchen werden an der dritten St.Galler Tischmesse für Lehrlinge ihre Berufsmöglichkeiten vorstellen. Über hundert verschiedene Berufe werden im Lehrstellenforum vorgestellt. Die zukünftigen Berufsleute können sich also über die verschiedensten Berufe informieren. Die Tischmesse ist für alle Firmen, welche Lernende ausbilden, gedacht, und der Eintritt ist kostenlos. Bereits haben sich auch Beratungsorganisationen, Berufs-, Weiterbildungs- und Sprachschulen angemeldet – wie auch Branchenverbände, die eine spezifische Berufsgattung vorstellen möchten.

Lehrlinge, Lehrmeister, Lernende

Das Lehrstellenforum hat das Ziel, sich als unverzichtbare Drehscheibe für Unternehmen und Branchenverbände für

die Sicherung des beruflichen Nachwuchses zu etablieren. Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, erhalten an der Bildungsplattform reale und praxisorientierte Einblicke in zahlreiche Berufe. Die Tischmesse führt somit angehende Lehrlinge mit Lehrmeistern und Lernenden zusammen. Die Aussteller



erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Berufe mit kleinem Budget und mit wenig Aufwand zu präsentieren. Anmeldung an: info@st-galler-nachrichten.ch

AUSDAUERSPORT

Qualifiziert für Hawaii

Am 2. März hat Barbara Tettenborn beim Ironman Neuseeland in Taupo ihre Altersklasse F60-64 mit grossem Vorsprung gewonnen. Mit der Zeit von 12 h 41 min 17 sec war sie 1 h 17 min schneller als die Zweitplatzierte, die nächsten Damen folgten dann jeweils in verhältnismässig kurzen Abständen.

Das Resultat ist umso bemerkenswerter, als sie damit den 637. Rang aller 1331 gestarteten Athletinnen und Athleten erreichte.

Damit hat Barbara Tettenborn bereits wieder die Qualifikation für die Ironman World Championships in Kona/Hawaii im Oktober diesen Jahres geschafft.



SAMARITERVEREIN

Dunant -Medaille

Am Samstag, 30. März 2019, konnte Susanne Heller vom Samariterverein Speicher die Henry-Dunant-Medaille anlässlich der Delegiertenversammlung beider Appenzell im Lindensaal in Teufen entgegennehmen. Der Schweizerische Samariterbund ehrt jährlich die Aktivmitglieder seiner Vereine. Bei der Henry-Dunant-Medaille handelt es sich um die höchste Auszeichnung des Schweizerischen Samariterbundes für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft im Verein. Bereits vor vier Jahren durften wir Brigitte Weber und Margrit Fenk diese besondere Auszeichnung überreichen für die lange Treue und aktive Mitarbeit in unserem Verein.

Wir danken unseren Mitgliedern für den Einsatz und den unermüdlichen Wissensdurst, den unsere fleissigen Kursleiterinnen an unseren monatlichen Übungen zu stillen versuchen. Sind auch Sie durstig?



Claudia Bischof, Susanne Heller, Claudia Speck (vlnr)

GERÄTETURNEN

Gold für Léonie

Am Appenzeller Geräteturntag Schönengrund/Wald vom 23. März waren auch Speicherer Geräteturnerinnen des TV Teufen am Start – mit Erfolg, allen voran Léonie Hochreutener mit Gold!

Ranglistenauszug:

K1: 7. Schelling Cinja (Auszeichnung) 27.55; 22. Graf Anina (Auszeichnung) 26.65; 54. Bottlang Lynn, 25.60

K2: 38. Graf Kuleni, 32.95; 44. Greutmann Enya, 32.65; 49. Graf Tanja, 32.15

K3: 1. Hochreutener Léonie (Goldmedaille) 37.50; 11. Keel Lina (Auszeichnung) 35.50

Notfälle bei Kleinkindern

17. Mai 2019 / 19.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:

Barbara Gämperle 071/ 344 33 30
barbara.gaemperle@bluewin.ch

blumenkeller Kellergärten



Gestaltung im Innen- und Aussenbereich
nach Ihrem Geschmack.

Hauptstrasse 12 | 9042 Speicher
tel. 071 344 48 80 blumenkellerspeicher@bluewin.ch



KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

Zu Hause, in der Firma oder draussen in der Natur: Sagen Sie uns, wie viele Gäste Sie haben, was Sie gerne essen und trinken und was Sie dafür ausgeben möchten. Sie können alles nach Ihren Wünschen und Vorstellungen definieren – und dann ganz uns überlassen. Wir freuen uns darauf.

071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch | krone-speicher.ch



SENNHAUSER

Natursteinarbeiten Restaurierungen Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Trogenerstrasse 38, 9042 Speicher
N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch

hirn
AUTOMOBILE

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

www.hirn.ch



MÄNNERTURNVEREIN

Faust- und Volleyball

Bereits zum 16. Mal führte der Männerturnverein seine jährliche Faustballnacht in der Zentral-Turnhalle durch. Zudem bestritten die Volley- und Faustballer je eine erfolgreiche ATV-Wintermeisterschaft.

Das Speicherer Faustballturnier ist ein Sportanlass mit gesundem Ehrgeiz und herzlicher Kameradschaft. In einer offenen und einer Senioren-Kategorie trafen sich je 7 Mannschaften aus den Kantonen Thurgau, St.Gallen und Appenzell und kämpften um Punkte in der jeweiligen



Gruppe. Den Gruppensiegern winkte jeweils der schöne Wanderpokal. Ebenso gehören für sämtliche Teams attraktive Preise seit jeher zum Gabentisch. Zwischen 18.30 und 00.30 Uhr wurde fleissig gespielt und gefiebert. In der Kategorie A war der Männerturnverein Bischofszell mit lediglich einem Verlustpunkt siegreich; das Team des Männerturnvereins Speicher belegte den fünften Rang. In der Kategorie B belegten die Gäste des TV Herisau-Säge vor den Männern aus Märwil die ersten Plätze.

Die Volley- und Faustballer nahmen erneut an der jährlichen Wintermeisterschaft des App. Turnverbandes (ATV) teil. An verschiedenen Abenden wurde beim Volleyball in der Gruppe B mit 6 Mannschaften in teils eng umkämpften Spielen um Satzgewinne gekämpft. So konnte das Team alle Partien gegen die Gruppenegegner Herisau, Schwellbrunn, Schönengrund, Stein und Waldstatt mit lediglich einem Satzverlust gewinnen. Die ausgeglichen besetzte Mannschaft wurde mit dem Aufstieg in die Gruppe A

belohnt. Beim Faustball wird diese Wintermeisterschaft jeweils mit einer Gruppe zu 6 Mannschaften an zwei Abenden durchgeführt; der MTV-Speicher belegte hinter den Siegern aus Schwellbrunn den tollen zweiten Rang.

Der MTV Speicher spielt jeden zweiten Mittwoch zwischen 19.00 und 20.15 Uhr abwechselungsweise Faustball und Volleyball – Näheres unter www.tvspeicher.ch.



SKILIFT BLATTEN

Schnee in Hülle und Fülle!

Dieses Jahr fällt unser Saisonrückblick sehr erfreulich aus. Nicht nur der Winter zeigte sich (nach Anfangsschwierigkeiten) von der besten Seite, auch einige Neuerungen und Verbesserungen haben viel zum Erfolg des Blattenlifts beigetragen:

- Die neue Website www.skilifte-speicher.ch durften wir gemeinsam mit dem Vögelinsegg-Skilift realisieren. Wir danken für die gute Zusammenarbeit.
- Mit Unterstützung der Gemeinde konnten wir im Dezember einen Saisonkarten-Vorverkauf im Hallenbad starten.
- Vorschriftsgemäss mussten wir die Schaltungsanlage ersetzen, wofür wir ebenso auf die Unterstützung durch die Gemeinde zählen durften. Besten Dank dafür.
- Am 6. Januar starteten wir voller Freude in die neue Wintersaison, bis zum 27. Februar hatten wir viel Schnee, manchmal sogar zu viel. Nach dem zweiten grossen Schneefall konnten wir mit viel «Manneskraft» der Firma Andreas Graf die völlig eingeschnete

Talstation freischaufeln und anheben. Unsere kleine Pistenmaschine war überfordert.

- Dank der Pistenmaschine, die über die Nuppenegg zu uns kam, hatten wir eine super Piste, und es gab sogar noch einen vielbenutzten Winterwanderweg bis zur Hohen Buche und nach Bühler.
- Ganz neu war die Blattenkaffee/Schneebar von Fam. Graf; dies wurde von Gross und Klein geschätzt! Wir hoffen auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren.
- Die Skikurse wurden rege besucht; vielen Dank unseren bewährten Skilehrerinnen Daniela, Nadja, Nadine, Dominique und Sonja!
- Das Skirennen konnte am 20. Januar durchgeführt werden, wiederum bestens organisiert durch den Skiclub Speicher.

Daniela und Andreas Graf unterstützten uns auch diesen Winter beim Auf- und Abbau, Pisten präparieren und Skilifthäuschen-Dienst, herzlichen Dank! Ein grosser Dank geht auch an unsere Sponsoren Baugeschäft Andreas

Graf AG, Malerei Hutterli AG, Mobiliar Philipp Künzli und die SAK.

Diese Wintersaison war einfach wunderbar, Schnee in Hülle und Fülle! Es macht Freude, so viele spontane Ideen umzusetzen und auf viele tatkräftige Leute zu zählen, die einfach Freude an der Sache haben!

Für diese Unterstützung danken wir herzlich und freuen uns auf den nächsten, hoffentlich schneereichen Winter.

Sylvia und Heinz Vetsch



**Stimmt Ihre Steuerrechnung?
Steuercheck machen,
Einsparungspotenzial finden!**

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.



Steffen

Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Rott

Barbara Rott
Dipl. Controlling-
u. Rechnungs-
legungsexpertin
Betriebswirtin
(VWA)

Rott · Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

Besser beraten. Seit 2005.



FRISCHE **demeter** -MILCH

Selbstbedienungsautomat
Steinegg 2, 9042 Speicher, 071 340 07 90
www.zellerhof.ch

natur buur...

eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleimulden · Absetz-Container · Schneeräumung

SERVICE BY WELZ

Wir begleiten Sie bei Ihren Innenausbau- oder Umbau-Vorhaben. Und sind auch danach für Sie da. Kompetent und verlässlich.

WELZ AG

Schreinerei aus Leidenschaft

WELZ AG
Bühlerstr.10 | 9043 Trogen
Tel. 071 344 19 57
www.welz.ch

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen

Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82



**Niemand
kennt Ihren
Volkswagen
besser als
wir.**

Damit Ihr Volkswagen
ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Servicepartner aus der Region

Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trognerstrasse 1, 9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90, www.autobischof.ch



CHOR SPEICHER - TROGEN

Vereinsstrukturen bereinigt

Nach nur 6-monatigem Bestehen des Chores konnte das Co-Präsidium (Monika Gubler und Hanspeter Lanker) 33 Sängerinnen und Sänger begrüßen.

Mutationen im Vorstand

Aus dem bis zur 1. HV ad interim gewählten Vorstand traten Co-Präsident Hanspeter Lanker, Kassierin Verena Rüschi und Aktuarin Maya Keller zurück.

Der neu gewählte Vorstand besteht aus Monika Gubler, Präsidentin, Tabea Bornhütter, Lea Campi Klauser, Sandra In-

eichen und Hanspeter Lanker, der sich als Vertreter der Männer nochmals zur Verfügung stellt.

Verschiedene Anträge wurden gutgeheißen, z.B. dass Frauen und Männer im Vorstand vertreten sein sollen, oder eine Verlängerung der Proben (19.45–21.30 Uhr), damit wir uns ein gutes Repertoire erarbeiten können. Eine Musikkommission wird die Anliegen der Singenden und der Chorleitung koordinieren und das zukünftige Repertoire mitbestimmen.

Der Vorstand ad interim stellte kleinere

Mängel bei den Statuten fest, wie eine Vize-Chorleitung, die bei Krankheit die Proben leiten kann, und die Regelung der Finanzkompetenz des Vorstandes.

Anfang Jahr konnten wir bereits 3 Lieder am Neujahrsapéro der Gemeinde Speicher vortragen. Unser nächster Auftritt findet am 25. Mai um ca. 11.00 Uhr in Trogen am Krämermarkt statt.

Der junge Chorleiter Philipp Plaga leitet mit grossem Engagement, Inbrunst und Professionalität unsere Proben. Wir sind alle sehr gefordert und freuen uns an unseren stimmlichen Weiterentwicklungen. Freuen würden wir uns ausserordentlich über zusätzliche Tenöre und Bässe, die mit uns die Freude am Singen teilen. Unser Chor probt jeweils am Mittwoch von 19.45–21.30 Uhr im Zentralschulhaus in Speicher.

www.chorspeichertrogen.com

Maya Keller

NOMME ZWENZGI – FRAUEN 55+

Atelierbesuch bei Gerry Züger

Am 11. April begrüßte Gerry die 20 55+-Frauen in ihrem Atelier an der Trogenerstrasse 4. In der ehemaligen Wohnung sind die Räume voll mit Pinseln, Spachteln, Farbtuben, Ölkreiden, Acryl, Wachs, Teer, Kalk, Sonnenblumenöl und weiteren Gegenständen, die für die Gestaltung von Bildern nötig sind. Überall stehen und hängen die Bilder aus Gerrys über 20-jäh-

rigem Arbeitsprozess. Gerry Züger erzählte aus ihrem Leben und von ihren Lehrmeistern: Traudy Bräuninger, Doris Walser, Josy Murer u. a. Sie zeigt uns die ersten Aquarelle aus der Toscana, dann kam Acryl zu den Wasserfarben dazu. Aus den verschiedenen Schichten im Linoldruck konnten Linien herausgekratzt werden. Das Aktmalen an der Gewerbeschule St.Gallen brachte wieder neue Impulse in Gerrys Arbeit. Sie experimentiert gerne, auch mit weissem und braunem Wachs. Sie zeigte uns, wie mit dem Bügeleisen neue Kanten und Flächen entstehen. Über die Strukturen muss die Künstlerin viele Male darüberlasieren und ihre Werke immer wieder betrachten, bis sie stimmig sind und ihre Seele zeigen. Ein Aha-Erlebnis bereiteten die Farbschichten im grossen Becken. Gerry konnte die vielen Farbschichten herauslösen und die reliefartigen Bilder in quadratische Bilderrahmen stecken. An der letzten Ausstellung in Rorschach waren diese Kunstwerke ein Highlight! Alle Frauen

staunten, als Gerry auf einem angefangenen Werk Teer auftrug und Wasser darüberpinselte, dann eine Serviettenschicht darüberklebte – die Veränderungen waren frappant und faszinierend. Die Fragen der Frauen wurden sofort beantwortet und an Beispielen erklärt. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen waren alle des Lobes voll über die Künstlerin, die mit Neugier und Können ihre Werke schafft.

Elisabeth Beusch (Text)

Heidi Preisig, Magi Bélat (Bilder)





Appenzeller Fleisch

Dorf 5

9042 Speicher



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL 071 788 33 33 • SPEICHER 071 343 72 33
WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH



Hans Rechsteiner AG

www.hrechsteiner.ch

Bachstrasse 1

9037 Speicherschwendi

T +41 (0)71 344 19 90

info@hrechsteiner.ch

- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Flachdacharbeiten
- Sanitäre Anlagen
- Reparatur Service
- Planung

Ausruhen?



Entspannen.



Falk Holzwerkstatt AG

9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch

HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,

www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37



HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

«schaffe und gnüsse»

Therapie, Rehabilitation und
Prophylaxe unter einem Dach



Ihrer
Gesundheit
zuliebe



Wehrle Physiotherapie - Dorf 3 - 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60 - www.wehrle-physio.ch

FRAUECHREIS SPEICHER-TROGEN-WALD

«Ausblick» – Vereinszukunft

Unter dem Motto «Ausblick» fand am 29. März 2019 die 101. Hauptversammlung des Frauechreises Speicher-Trogen-Wald im Pfarreizentrum Bendlehn in Speicher statt. Zur Einstimmung begaben sich die Frauen ins Freie, wo ein Feuer loderte und ein Gewürztee für Behaglichkeit sorgte. Das Thema des Auftakts zur Hauptversammlung lautete «Feuer und Flamme». Marco Süess – er vertrat Präses Verena Süess – erzählte die Geschichte von Moses und dem brennenden Dornenbusch.

Zusammenhalt war stets spürbar

Anschliessend versammelten sich die rund 25 Frauen im Pfarreisaal, wo Andrea Brunner besonders die Verbundenheit der Mitglieder zum Frauechreis heraus hob. Die Präsidentin begrüsst die 21 stimmberechtigten Frauen und als Gäste zwei Vertreterinnen der FG Herisau, Waldstatt, Schwellbrunn.

Der Zusammenhalt sei an verschiedenen Anlässen im Jubiläumsjahr spürbar gewesen, beispielsweise während des mehrtägigen Ausflugs in den Kanton Schaffhausen im April oder bei der Wanderung auf die Alp Sämtis vom Juni. In Erinnerung bleiben wird auch der Filmabend vom 19.

Januar 2019. Der Film «Habemus Feminas» («Wir haben Frauen») dokumentiert die Geschichte einer Pilgergruppe, die von St. Gallen nach Rom lief, um eine Audienz beim Papst zu erhalten.

Die Pilgerinnen wollten für mehr Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Kirche werben – doch es wurde ihnen keine Audienz gegeben. Als Initiantin der Pilgerreise war Hildegard Aepli zu Gast. Mit ihr ergab sich eine rege Diskussion zum Thema des Films.

Jahresrechnung mit kleinem Verlust

Die Jahresrechnung schloss, wie es der Vorstand erwartete, mit einem wegen der Anlässe zum 100-jährigen Bestehen des Frauechreises budgetierten Fehlbetrag. So wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Andrea Brunner, Beatrice Zanettin, Heidi Beglinger und Sabina Weilenmann wurden für ein weiteres Jahr im Vorstand bestätigt. Verdankt wurden auch alle Helferinnen und Helfer, die den Frauechreis ehrenamtlich unterstützen.

Ebenso bedankt sich der Verein bei der Katholischen Kirchgemeinde für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Ausblick

Personelle Fragen werden auch im Jahr 2019 zu beantworten sein. Mit Andrea Brunner und Beatrice Zanettin haben zwei verdiente, langjährige Vorstandsfrauen ihre Rücktritte auf das Frühjahr 2020 angekündigt. Davon, ob sich Nachfolgerinnen finden oder nicht, hängt denn auch die Vereinszukunft ab. Eine Auflösung steht im Raum. Vorerst aber werden einige Anlässe das aktuelle Vereinsjahr prägen. In Aussicht stehen etwa eine Führung in der «Bioforce» in Roggwil oder ein Abend mit dem Film «Unter Wasser atmen», der das Leben und den Kampf des schwer behinderten Nils Jent dokumentiert. Zudem findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat das Strick- und Bastelstübli statt. Ebenso treffen sich die Frauen regelmässig zum After-Work-Apéro in der «Krone» Speicher.

Nach einem feinen Raclette-Schmaus mit anschliessendem Dessertbuffet und vielen angeregten und interessanten Gesprächen begaben sich die Frauen zu später Stunde auf den Heimweg.

www.frauechreis.net

Beatrice Zanettin

MARKTFRAUEN TROGEN

Krämermarkt Trogen

Von Mai bis September findet jeden letzten Samstag im Monat der Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz von 9.00–14.00 Uhr statt. Der Käufer bzw. die Käuferin soll sich am Krämermarkt Trogen mit Waren des täglichen Bedarfs eindecken können.

Der Verkauf der Waren sowie die Versicherung unterliegen der Eigenverantwortung der Verkäuferinnen.

Die Marktfrauen Trogen lehnen jegliche Haftung ab. Ein Merkblatt für die Direktvermarktung kann bei den Organisatorinnen bezogen werden. Ein Standplatz kostet 10 Franken. Die Verkaufsstände müssen selber mitgebracht werden oder

können für zusätzliche 25 Franken inkl. Auf- und Abbau bei der Gemeinde bestellt werden (l= 400cm, b= 85 cm, telefonische Bestellung bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Markttag bei der Bauverwaltung, 071/ 343 78 71).

Ausserdem ist keine Anmeldung nötig, und es wird kein Auswahlverfahren vorgenommen.

Das Angebot:

- Lebensmittel: Selbst hergestellt/ Zwischenhandel/Wiederverkauf
- Waren: Selbst hergestellt/ Zwischenhandel/Wiederverkauf
- verschiedene Dienstleistungen
- Kunsthandwerk

- Verpflegungsstände
- Vorführungen: Musik/Tanz usw.
- Keine Secondhand- und Flohmarktartikel.

Kontakt: marktfrauentrogen@gmx.ch



Mai 2019. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Do	2.5.	19:30	Monsieur Claude 2	6/4	D
Fr	3.5.	20:15	Kinoteens: Captain Marvel	12/10	D
Sa	4.5.	17:15	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Sa	4.5.	20:15	The upside	10/8	D
So	5.5.	15:00	Dumbo	6/4	D
So	5.5.	19:30	The Wife	10/8	D
Di	7.5.	14:15	Nachmittagskino: Schatten über dem Bodensee	6/4	D
Di	7.5.	19:30	Free solo	6/4	E/d
Do	9.5.	19:30	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Fr	10.5.	19:30	Ly-Ling und Herr Urgesi	8/6	dialekt
Sa	11.5.	17:15	Die Wiese	6/4	D
Sa	11.5.	20:15	Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour	6/4	D
So	12.5.	15:00	Die sagenhaften Vier	6/4	D
So	12.5.	19:30	Stan & Ollie	6/4	E/d
Di	14.5.	19:30	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Mi	15.5.	20:15	Cinéclub: Call me by your Name	16/16	E/d
Do	16.5.	19:30	Walking on Water	16/14	E/d
Fr	17.5.	20:15	Keine Vorstellung: Wir feiern unsere Mitarbeiter/innen!		
Sa	18.5.	17:15	Gloria Bell	12/10	E/d
Sa	18.5.	20:15	King of Thieves – Ein letzter Job	12/10	D
So	19.5.	10:30	Climate Warriors Gespräch mit Klimagruppe AR	6/4	D
So	19.5.	15:00	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks	6/4	D
So	19.5.	19:30	Free solo	6/4	E/d
Di	21.5.	19:30	Ly-Ling und Herr Urgesi mit Regisseur + Hauptdarstellerin	8/6	dialekt
Do	23.5.	19:30	Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour	6/4	D
Fr	24.5.	18:30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr	24.5.	20:15	Gloria Bell	12/10	E/d
Sa	25.5.	17:15	Stan & Ollie	6/4	E/d
Sa	25.5.	20:15	Filmhit		
So	26.5.	15:00	Die sagenhaften Vier	6/4	D
So	26.5.	19:30	Walking on Water	16/14	E/d
Di	28.5.	19:30	RBG	6/4	D
Do	30.5.	19:30	Stan & Ollie	6/4	E/d
Fr	31.5.	20:15	King of Thieves – Ein letzter Job	12/10	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 geöffnet

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.

www.kino-heiden.ch

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.
071 891 36 36

KINO ROSENTAL

Lokal und global

Drei besondere Kinoveranstaltungen machen einen Kinobesuch im Mai zu einem besonderen Erlebnis.

Schatten über dem Bodensee

Im spannenden Spielfilm, welcher in unserer Region gedreht wurde, kommen attraktive Schauplätze und Veranstaltungen vor: z.B. der Zeppelinflug, die Bregenzer Festspiele, das Hohentwiefelfest, die Bodensee-Schiffahrt und diverse Stadt-Impressionen.

Gönnen Sie sich einen spannenden Kinonachmittag mit Kaffee- und Kuchen-Pause.

Dienstag, 7. Mai, 14.15 Uhr

Climate Warriors

«Climate Warriors» zeigt, wie die Energiewende tatsächlich gelingen kann – und zwar weltweit. Der Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner gibt den Menschen eine Stimme, die unermüdlich für eine nachhaltige und gerechte Zukunft kämpfen.

Anschliessend Diskussion mit der Klimagruppe AR, moderiert von Annegret Wigger
Sonntag, 19. Mai, 10.30 Uhr

Ly-Ling und Herr Urgesi

Das Aufeinanderprallen zweier Generationen und Kulturen, verbunden in einer gemeinsamen Passion.

Der Film erzählt die Geschichte der Zusammenarbeit zwischen dem letzten St.Galler Feinmassschneider und der aus Laos stammenden Modedesignerin Ly-Ling Vilaysane (36).

Trotz grossen gegenseitigen Respekts und des Willens, zusammen etwas auf die Beine zu stellen, stossen Ly-Ling und Cosimo bei der Herausforderung ihrer Kollaboration an ihre Grenzen.

Anschliessend Filmgespräch mit Regisseur G. Moos und Hauptdarstellerin Ly-Ling Vilaysane.

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr

RESTAURANT WEID, HEIDEN

Neustart

Ivanassen Berov möchte unter dem Motto «Kochen für die Gäste» eine gut bürgerliche, aber trotzdem auf hohem Niveau regionale Küche anbieten, nämlich in der neu eröffneten Weid in Heiden.

Der Schwerpunkt wird Forelle sein, die aus Häädler Zucht stammt. Nach seiner Ausbildung kam Ivanassen Berov nach Wanderjahren in die «Krone» Trogen, welche er die letzten acht Jahre als Koch und Geschäftsführer erfolgreich führte.

Der 40-jährige Vollblut-Gastronom freut sich auf die neue Aufgabe. Infos und Reservationen unter 071 571 11 90 oder info@weidheiden.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ...
Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender!

April

- 27. Sa. Pfadi Speicher**
Osterverkauf
Vor dem Spar / Verkauf an Haustüre
-
- 08.00 – 15.00**
Jugendarbeit Speicher/Teufen
Segelwoche-Altpapier sammeln in Teufen
-
- 11.30**
Ludothek Speicher Trogen
Jubiläums-Verlosung «the mind»
Ludothek (Haus Druckerei Lutz)
-
- 18.00**
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Margrit Bornet «Bornet Identity» – Kabarett, Kul-Tour auf Vögelinsegg
-
- 29. Mo. Gemeinde**
Häckseltour
-
- 30. Di. Gemeinde**
Eisen- und Metallsammlung
-
- 20.00**
Ortsparteien und Gemeinde Speicher
Volksversammlung
Buchensaal

Mai

- 01. Mi. 19.00 – 20.30**
Sonnengesellschaft
Kommandozentrale KAPO,
Polizeikommando Herisau
-
- 02. Do. 09.30 (Abfahrt) – ca. 18.00**
Kommission für den Seniorenausflug
Seniorenausflug 2019
ab Einsteigeorten
-
- 14.00 – 17.00**
Arbeitsgruppe Dorfleben plus
Info-Pool, Buchen 5
-
- 03. Fr. 08.00**
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A
-
- 04. Sa. 08.00 – 13.00**
Gemeinde Speicher, Kommission für
Bau und Umwelt, Sammeltag für
Sonderabfälle und Bring-/Holttag
beim Bauamtsgmagazin im Kalabinth

09.00 – 16.00
Jugendarbeit Speicher
Babysitting-Kurs (Schweizerisches
Rotes Kreuz), Buchen 5

- 05. So. Pios Pfadi Speicher**
Zopfaktion, ab Bestellung
-
- 12.00 – 15.00**
Hof Speicher, Stubete
Restaurant AGLIO & OLIO
-
- 06. Mo. 09.00 – 11.00 (auf tel. Voranmeldung)**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 07. Di. 09.30 – 11.00**
Evang. Kirche / Kath. Kirche
Chängouru, Evang. Kirchgemeindehaus
-
- 08. Mi. 19.00**
Evang. Kirche / Kath. Kirche
Hauptversammlung des Hospiz- und
Entlastungsdienstes
Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
-
- 20.00 – 22.00**
Samariterverein, Samariterübung:
Das Auge, Buchenschulhaus (1. UG,
Gruppenraum 209)
-
- 09. Do. 14.00 – 17.00**
Arbeitsgruppe Dorfleben plus
Info-Pool, Buchen 5
-
- 10. Fr. 08.00**
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 11. Sa. 18.00**
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Sandra Kreiser & Roger Stein
«Glück» – Lied und Kabarett
Kul-Tour auf Vögelinsegg
-
- 09.00 – 16.00**
Jugendarbeit Speicher
Babysitting-Kurs (Schweizerisches
Rotes Kreuz), Buchen 5
-
- 12. So. 15.00 – 17.15**
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Begegnung – Kultur – Inspiration:
Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
lädt ein. Andachtshaus Stiftung
Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
-
- 13. Mo. 09.00 – 11.00**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 14. Di. 19.30**
Evang. Kirche
Konzert «semper reformanda» mit
der Michael Neff Group, evang. Kirche
-
- 15. Mi. 19.00**
Kath. Kirche, Kirchgemeindever-
sammlung der Kath. Kirchgemeinde
Speicher Trogen Wald
Kath. Pfarreizentrum Bendlehn

- 16. Do. 07.45 – 16.35**
Pro Senectute, Wanderung, Bahnhof
-
- 14.00 – 17.00**
Arbeitsgruppe Dorfleben plus
Info-Pool, Buchen 5
-
- 18.00**
Hof Speicher, Hofkonzert
Restaurant AGLIO & OLIO
-
- 17. Fr. 08.00**
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A
-
- 19.00 – 22.00**
Samariterverein
Notfälle bei Kleinkindern
Buchenschulhaus (1. UG,
Gruppenraum 209)
-
- 18. Sa. 09.00 – 10.45**
Militärschützen-Gesellschaft
Bundesübung, Schützenhaus 300 m
-
- 10.00**
Evang. Kirche / Kath. Kirche
Fiire mit de Chline, Evang. Kirche Trogen
-
- 11.00 – 18.00**
Danielle Bruggmann-Battaglia
Koffermarkt Speicher
Kul-Tour auf Vögelinsegg
-
- 17.00 – 18.30**
Museum für Lebensgeschichten
Vernissage der Ausstellung
«Gertrude Rodowski-von Känel:
Ein Leben – gleichermassen bewegt
wie bewegend», Hof Speicher
-
- 19. So. 10.00 – 17.00**
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Familiensonntag
Besucherzentrum Kinderdorf
Pestalozzi, Trogen
-
- 17.00**
Kath. Kirche
Konzert mit Frédéric Fischer
Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
-
- 20. Mo. 09.00 – 11.00 (auf tel. Voranmeldung)**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 21. Di. 09.30 – 11.00**
Evang. Kirche / Kath. Kirche
Chängouru, Evang. Kirchgemeindehaus
-
- 23. Do. 08.00 – 11.30 und 12.30 – 16.00**
Samariterverein, Nothilfekurs
Buchenschulhaus (1. UG,
Gruppenraum 209)
-
- 14.00 – 17.00**
Arbeitsgruppe Dorfleben plus
Info-Pool, Buchen 5
-
- 24. Fr. 08.00**
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B

Ärztlicher Notfalldienst Appenzeller Mittelland

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das

Ärztefon 0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale **Notrufzentrale 144** informiert.

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: **0844 144 006**

144

Sanitätsnotruf-
zentrale bei
lebensbedrohlichen
Notfällen

117

Polizei

1414

REGA



- Hilfe und Pflege zu Hause
- Kranken- und Gesundheitspflege
- Betreuung und Begleitung
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitendienst
- Fahrdienst
- Krankenmobilen

Spitex Appenzellerland
Tel. 071 353 54 54

Jubiläumsangebot 200 Jahre EkS

Zinsvorteil beim
Abschluss einer
Ersthypothek

NEU: E-Banking



Freuen Sie sich über unsere attraktive Starthilfe, wenn Sie zum ersten Mal bei uns eine Hypothek abschliessen oder eine bestehende Hypothek bei einer anderen Bank ablösen und zu uns wechseln. 0,5 % reduzierter Zinssatz während 200 Tagen für eine Festhypothek auf 3 Jahre ab einem Betrag von CHF 100 000.–. Dieses Spezialangebot ist gültig bis 31.05.2019.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskassespeicher.ch

EKS
**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**